

# Gemeindenachrichten

# Forstau

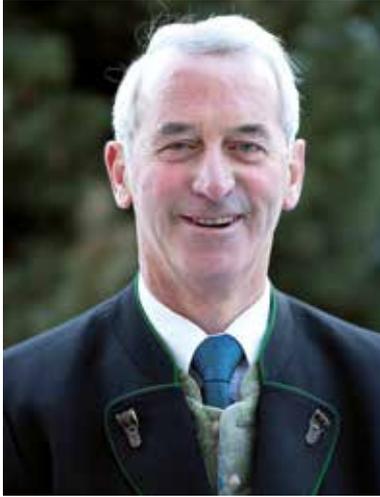


Dezember 2018

Informationen aus dem Gemeinde- und Vereinsgeschehen 2018

*Die Gemeindevertretung  
wünscht allen  
Forstauerinnen und Forstauern  
sowie allen Gästen frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr!*

## **Liebe Forstauerinnen und Forstauer! Geschätzte Leserinnen und Leser der Forstauer Gemeindenachrichten!**



Fast jeder Mensch macht sich um die Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel so einige Gedanken über das zu Ende gehende Jahr. Es gibt für die meisten von uns schöne sowie traurige Erinnerungen und Erlebnisse, die uns durch den Kopf gehen. Der eine oder andere von euch macht sich sicherlich auch Gedanken über unseren Ort. Bei der Bürgerversammlung habe ich über zukünftige Projekte informiert. In der Gemeindevertretung besteht große Übereinstimmung, dass diese Vorhaben für eine Weiterentwicklung unseres Ortes wichtig sind. Wenn der Zusammenhalt weiterhin gegeben ist, werden wir die Projekte auch nach und nach umsetzen können.

Eine intakte Dorfgemeinschaft hat in Forstau einen großen Stellenwert. Die Obleute und Mitglieder in den Vereinen und Institutionen erbringen während des ganzen Jahres durch ihren freiwilligen Einsatz große Leistungen für unseren Ort.

Die Feuerwehr hat bei den Einsätzen in letzter Zeit Großartiges geleistet und eindrucksvoll bewiesen, dass bei der Ausbildung und den Übungen gute Arbeit gemacht wird.

Unsere Musikkapelle ist bei jedem Auftritt bestens vorbereitet und hat mit der neuen Tracht bei den Ausrückungen ein wirklich sehr adrettes Auftreten. Es werden immer wieder neue Herausforderungen gesucht, wie das bestens gelungene Kirchenkonzert bewiesen hat.

Der Sportverein leistet im Sommer und Winter viel Arbeit für die Kinder und Jugendlichen zur körperlichen Ertüchtigung und somit sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Mit der Sportplatzgeneralsanierung wurde das Erscheinungsbild unseres Ortes sehr positiv verändert.

Auch unser Kameradschaftsbund hat in diesem Jahr mit der Durchführung des einzigartigen Köhlerfestes bewiesen, dass mit Zusammenhalt und Kameradschaft gemeinsam viel geschafft werden kann.

Der Tourismusverband bemüht sich stets mit allen Mitgliedern, unseren Gästen den Aufenthalt in Forstau so angenehm wie möglich zu gestalten.

Im Kindergarten und unserer Volksschule wird von den Pädagoginnen und Pädagogen beste Arbeit geleistet, um unsere Kinder auf den weiteren Lebensweg vorzubereiten.

Der Pfarrgemeinderat ist mit sehr viel Engagement bemüht, die Gottesdienste und besonders die kirchlichen Feste abwechslungsreich zu gestalten und damit das Pfarrleben aktiv zu halten.

Sie alle, aber auch die vielen sonstigen Vereinigungen leisten viel für eine lebendige Dorfgemeinschaft und die Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen in unserem Ort.

Allen Forstauerinnen und Forstauern gebührt für ihren Einsatz ein aufrichtiger Dank von der Gemeinde.

***Für die Weihnachtsfeiertage wünsche ich euch allen schöne und friedvolle Stunden mit euren Familien und Freunden sowie für das Jahr 2019 viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.***

Euer Bürgermeister

## ***Liebe Forstauerinnen, liebe Forstauer!***

Weihnachten ist ein Fest, bei dem Liebe, Familie und Ruhe ganz großgeschrieben werden. Ein Fest der Freude und der Freundschaft soll es sein, denn Freundschaft ist das schönste Geschenk, das Menschen sich machen können.

Vor allem am Ende eines Jahres ist Zeit das Wichtigste, um erkennen zu können, was in der Hektik und im Trubel des Alltagsgeschehens oft verborgen bleibt.

Nehmen wir uns eine Auszeit und lassen das zurückliegende Jahr behaglich im Kreise unserer Lieben ausklingen.

Nutzen wir den Start ins neue Jahr, um selbst mit einem guten Beispiel voranzugehen und damit deutlich zu machen, dass wir bereit sind, einen Beitrag zu einem zukunftsfähigen Gesellschaftsmodell zu leisten.

Viele Veranstaltungen und Feste wurden im abgelaufenen Jahr wieder abgehalten. Für den Einsatz, die zahlreichen, freiwilligen und unentgeltlichen Stunden, die zum Wohle der Allgemeinheit aufgebracht werden, möchte ich mich sehr herzlich bedanken und blicke mit Vorfreude auf das Jahr 2019.



***Ich wünsche allen  
Forstauerinnen und Forstauern  
ein frohes Weihnachtsfest, Zeit für Entspannung,  
viele aufmunternde Glücksmomente und Lichtblicke  
in einem gesunden und erfüllten neuen Jahr!***

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Euer Vizebürgermeister'.

Euer Vizebürgermeister

# GEMEINDEINFORMATIONEN

## Planung für den Neubau des Kindergartens

Nach einer Variantenuntersuchung über die Renovierung, Zu- oder Umbau hat sich die Gemeinde für die Planung eines Neubaus des Kindergartens entschieden. Das Gemeindegrundstück zwischen Volksschule und Forstauerwirt soll dafür verwendet werden. Dazu wird ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Ein zweigruppiger Kindergarten, ein Raum für einen Nahversorger, ein Musikproberaum und eine Wohnung sollen untergebracht werden.



## Böschungsmähgerät

Um in Zukunft die Straßenbankette und Böschungen öfter pflegen und sauber halten zu können, haben wir einen Mähausleger als Zusatzgerät für unser Gemeindefahrzeug angekauft.

## Straßensanierung

Der vor 35 Jahren errichtete erste Bauabschnitt der Winkelstraße ist bereits sehr schwierig zu erhalten. Die Entwässerung und Wasserableitungen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Die Güterwegabteilung des Landes Salzburg erstellt zurzeit ein Projekt zur Generalsanierung der Winkelstraße von der Kreuzung der Landesstraße bis Fallhaus. Geplant ist eine Umsetzung im Jahr 2019.

## Homepage der Gemeinde

**[www.gemeinde-forstau.at](http://www.gemeinde-forstau.at)**: Auf der Homepage der Gemeinde wurde ein Veranstaltungskalender eingefügt. Wir bitten alle Obleute von Vereinen/Organisationen uns anstehende Veranstaltungstermine bekanntzugeben, damit diese zeitnah eingetragen werden können. Längerfristig sollten damit Überschneidungen und Terminkollisionen vermieden werden.



## Gründung einer Wassergenossenschaft

Das Unwetter 2017 hat uns gezeigt, dass eine Verbauung der Wildbäche zum Schutz unseres Ortes unbedingt notwendig ist. Um die größtmögliche Förderung von 66 % durch den Bund und 18 % durch das Land zu bekommen, muss eine Wassergenossenschaft bestehen.

Die Gemeinde und die Proponenten bereiten derzeit die Gründung einer Genossenschaft vor. Dazu ist ein sogenanntes Einschätzungsoperat zu erstellen, in dem alle betroffenen Objekte und Flächen erfasst werden, die in der gelben oder roten Gefahrenzone liegen und durch die geplanten Verbauungen einen Schutz vor Hochwasser erhalten.

Erst nach erfolgter Gründung der Genossenschaft erstellt die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) ein Projekt für die notwendigen Sperren und Verbauungen, welches auch noch wasser- und naturschutzrechtlich verhandelt werden muss.

Nach erfolgter Finanzierungsverhandlung könnte nach Auskunft der WLV sehr zeitnah mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Nach erfolgter Umsetzung der baulichen Maßnahmen wird auch der Gefahrenzonenplan der Gemeinde Forstau durch die WLV neu erstellt.

# Seniorenausflug

Der heurige Seniorenausflug führte am 22. September nach St. Wolfgang. Bei der Abfahrt sah das Wetter nicht sehr vielversprechend aus. Am Wolfgangsee angekommen lichtete sich die Wolkendecke und ein herrlicher Herbsttag bot sich unseren Anblick. Mit der Schafbergbahn erreichten wir bequem den Gipfel. Im Anschluss fand eine Bootsfahrt über den Wolfgangsee statt. Die Rückfahrt führte über die Postalm nach Annaberg zur Kaffeejause in den Gasthof „Postwirt“. Am frühen Abend erreichten wir nach einem gelungenen Ausflugtag wieder Forstau.



## Heizkostenzuschuss

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburgerinnen und Salzburger mit einem einmaligen Zuschuss von € 150,- unterstützt.

Einen Heizkostenzuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, deren Heizkosten mindestens € 150,- im Jahr betragen und deren Nettoeinkommen je Haushalt die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

*Die Einkommensgrenzen für das Jahr 2018/19 waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt bzw. wurden vom Land Salzburg noch nicht veröffentlicht. Laut telefonischer Auskunft des Landes Salzburg soll es eine Anhebung der Einkommensgrenzen geben, deren Höhe erst veröffentlicht wird.*

*Derzeit sind noch die Einkommensgrenzen für die Heizperiode 2017/18 abgebildet.*

### **Einkommensgrenze 2017/18:**

- Alleinlebende/Alleinerzieher/innen € 864,00
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragene Partnerschaften € 1.296,00

### **Die Einkommensgrenze erhöht sich:**

- Für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug um € 217,00
- Für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug um € 434,00
- Für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um € 434,00

### **Von der Förderung ausgenommen sind:**

- Bewohner/innen von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Seniorenpflegeheimen;

Weitere Auskünfte erteilt das Land Salzburg, Abt. 3, Herr Alexander Reiff, Telefon: 0662/8042 3592.  
Änderungen vorbehalten!

## Förderung für Schulveranstaltungen

**Förderungsvoraussetzungen:** Anspruchsberechtigt sind Eltern/Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen im Bundesland Salzburg, wobei eine nach Familiengröße unterschiedliche Einkommensgrenze nicht überschritten werden darf. Gefördert werden Schulveranstaltungen jeglicher Art. Die Förderung des Landes Salzburg wird nur auf Antrag gewährt und gilt für Schulveranstaltungen des laufenden Kalenderjahres. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht.

**Einkommensobergrenze:** Alleinerziehende/r mit einem Kind € 1.287,03 netto monatlich.  
Familie mit einem Kind € 1.678,73 netto monatlich.  
Für jedes weitere unversorgte Kind, welches im gemeinsamen Haushalt gemeldet ist, wird die Einkommensgrenze um € 447,66 erhöht.

**Familien-Nettoeinkommen:** Das Familien-Nettoeinkommen im Sinne dieser Richtlinien ist die Summe aller Nettoeinkünfte der Eltern bzw. Elternteile, die im gemeinsamen Haushalt mit den Kindern leben. Bei Lebensgemeinschaften ist es die Summe der Einkünfte von Elternteil und Lebensgefährte/In. Das aktuelle Einkommen errechnet sich aus den Einkünften jener drei Kalendermonate, die der Antragstellung vorangehen.

**Höhe der Förderung:** Bei Unterschreitung einer familien-typspezifischen Einkommensobergrenze wird pro Kalenderjahr (für Schulveranstaltungen des laufenden Kalenderjahres) eine Förderung im Ausmaß von höchstens € 220,- pro im gemeinsamen Haushalt gemeldetem/r SchülerIn gewährt, welche für eine bzw. mehrere Schulveranstaltungen verwendet werden kann.

**Auskunft:** Tel. 0662 8042 5435 oder 5436  
(Herr Robert Salentinig), [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)  
Änderungen vorbehalten!

# Chronik Forstau

**Im Dezember 2017 habe ich mit der Chronik Forstau begonnen. Unter der Patronanz der Steuerungsgruppe wurden die inhaltlichen Schwerpunkte geformt. Mit der Gliederung in einen geschichtlichen Überblick, Aussagen zur Geologie, Bergbau, Flora und Fauna sowie Strukturdaten und Infrastruktur der Gemeinde Forstau leiten wir die Chronik ein.**

Dazuliegen aus den umfangreichen Dokumentationen der Gemeinderatssitzungen Daten vor, auch ein historischer Blick auf die ersten urkundlichen Erwähnungen und die Bedeutung von Forstau in früheren Tagen wurde gemacht. Herr Professor Zwisler hat sich mit Aufsätzen dem Thema Geologie sowie Bergbau gewidmet und eine kurze Abhandlung über Radioaktivität geschrieben. In Anbetracht der einstigen Uransuche in unserer Gemeinde stellt das einen sehr interessanten Aspekt dar.

Zur Projektierung sind auch noch Unterlagen, Bilder und Berichte von ehemaligen Mitarbeitern und Führungskräften des Bergbaues Forstau von Interesse.

Die weiteren Inhalte der Chronik sind in verschiedene Lebensbereiche gegliedert. Hier nehmen die Landwirtschaft, das Leben auf dem Bauernhof und zugehörige Themen wie Forstwesen und Jagd einen für Forstau noch immer bestimmenden Bereich ein. Sehr professionell gesammelte Unterlagen und Bilder vergangener Zeit ermöglichen einen Blick in die harten und kargen Lebensumstände unserer Vorfahren, wie etwa der Ablauf eines typischen bäuerlichen Wirtschaftsjahres, das ich zurzeit behandle. Darin zeige ich die Abhängigkeit des wirtschaftenden Menschen von Jahreszeit und Unbill der Natur auf. Danke den betreffenden Familien für die Zurverfügungstellung der Materialien und gleichzeitig ergeht der Aufruf, dass wir noch immer gerne Ihre Beiträge und Bilddokumente annehmen.

Der Bereich Gewerbe und Tourismus hat natürlich für Forstau seit der jüngsten Vergangenheit stark an Bedeutung gewonnen. So widmen wir uns auch den zahlreichen Gewerbebetrieben und dem Tourismus als wichtige Arbeitgeber in der Gemeinde. Wissenswertes zu historischen Gewerbebetrieben und den Anfängen des Tourismus muss ich noch recherchieren und auch für diesen Themenbereich werden Beiträge gerne entgegengenommen.

Dem wohl bedeutensten Lebensbereich für das gesellschaftliche Zusammenleben in der Gemeinde,



der Bildung, dem Gemeinwesen und dem kirchlichen Leben, hat sich OSR Josef Jäger angenommen. Aus seiner langjährigen Erfahrung und dem Engagement im Katholischen Bildungswerk, als VS-Direktor und als zentraler Akteur an Schlüsselstellen im Gemeinwesen von Forstau könnte man sich wohl keinen besseren Kenner dieser Bereiche wünschen.

Mit dem Gemeinwesen ist der Bereich Vereine eng verbunden. Hier haben wir wichtige Träger des Vereinslebens, wie die Trachtenmusikkapelle und die Feuerwehr, auch dank vereinseigener Aufzeichnungen abhandeln können. Es fehlen uns noch Materialien zum Sportklub, Singkreis und Knappenverein. Auch hier freuen wir uns sehr über ihre geschätzten Beiträge, die wir gerne entgegennehmen.

Liebe Forstauerinnen und Forstauer, das Erstellen der Chronik ist, so wie erwartet, kein „Honiglecken“. Das Finden, das Überschauen, das Selektieren der Informationen und Daten erfordert viel Geduld und Zeit. Manche Bereiche sind gut recherchierbar, andere eine verschlossene Türe. Als externer Autor bin ich stark auf Ihre Beiträge und Informationen angewiesen. Wir sind gegenwärtig in mehreren Bereichen am Schreiben der Texte und liegen, ambitioniert gesehen, im Zeitplan. Darum ersuche ich auch noch für das restliche halbe Jahr, welches für diese Tätigkeit zur Verfügung steht, weiterhin um Ihre Unterstützung.

Danke allen für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe!

*Lois Steiner*

# Glückwünsche zur Pensionierung

Mit 1. Mai 2018 hat Herr **Robert Ertl** seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Robert hat 26 Jahre als Amtsleiter für unsere Gemeinde gearbeitet.

Der Aufgabenbereich in einer Gemeinde ist sehr umfangreich und wurde von Robert mit viel Einsatz und gewissenhaft erledigt.

Wir wünschen Robert in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute, viele nette Begegnungen, spannende und schöne Reisen, eine gute Zeit und vor allem viel Gesundheit.

## Geburten

|                          |                |            |
|--------------------------|----------------|------------|
| RETTENSTEINER Ronja      | Ort 82         | 05.02.2018 |
| LOHMANN Hannah Lisa      | Ort 28         | 09.02.2018 |
| KOCHER Elisa             | Sonnberg 140   | 20.02.2018 |
| WALLNER Filipa Geraldina | Ort 89         | 21.02.2018 |
| WALCHER Anna             | Ort 1          | 31.03.2018 |
| KIRCHGASSER Hanna        | Ort 174/2      | 27.07.2018 |
| JÄGER Franziska          | Sonnberg 122   | 10.08.2018 |
| GRÜNWALD Felix Alois     | Ort 88         | 13.08.2018 |
| BUCHSTEINER Elisa        | Kainprecht 165 | 18.08.2018 |
| STEGER Alexandra         | Ort 4          | 05.11.2018 |

## Standesamtliche Trauung

|                                      |                       |            |
|--------------------------------------|-----------------------|------------|
| LANTHALER Josef & DAXER Ulrike       | Kainprecht 166/Ort 72 | 30.06.2018 |
| KOCHER Julian & REISNER Christine    | Boden 32              | 07.07.2018 |
| SALCHEGGER Peter & TULLIUS Elisabeth | Sonnberg 44/2         | 08.09.2018 |

## Sterbefälle

|                         |          |                    |                   |
|-------------------------|----------|--------------------|-------------------|
| PALZENBERGER Katharina  | Boden 71 | 29. Dezember 2017  | im 89. Lebensjahr |
| GAPPMAYER Michael       | Ort 61   | 29. März 2018      | im 64. Lebensjahr |
| HABERSATTER Christopher | Winkl 12 | 01. September 2018 | im 28. Lebensjahr |
| GAPPMAYER Maria         | Ort 61   | 02. Oktober 2018   | im 95. Lebensjahr |

### Impressum:

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Die Gemeindenachrichten Forstau sind das Kommunikationsorgan der Gemeinde.

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Gemeinde Forstau

**Redaktion:** Team Gemeindezeitung Forstau, 5552 Forstau, Ort 111

T: 06454/8312 11, F: 06454/8312 6, E-Mail: [gemeinde@forstau.at](mailto:gemeinde@forstau.at)

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Josef Buchsteiner, Ort 111, 5552 Forstau

**Urheberhinweise** bei den jeweiligen Fotos oder privat.

Die Beiträge spiegeln die Meinung der jeweiligen Autoren wider.

Die Meinung des Gesamtverantwortlichen muss nicht mit der Meinung der Verfasser übereinstimmen.

**Druck:** Druckhaus Rettenbacher GmbH, 8970 Schladming

# TRINKWASSER PRÜFBERICHT

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Auftrag                        | 350799 Gemeinde Forstau                 |
| Analysennr.                    | 864780 Trinkwasser                      |
| Rechnungsnehmer                | 1007106 Ingenieurbüro Moser GmbH        |
| Projekt                        | 329 INGENIEURBÜRO MOSER GMBH            |
| Probeneingang                  | 16.11.2018                              |
| Probenahme                     | 15.11.2018                              |
| Probenehmer                    | TÜV AUSTRIA Group Michael Laminger, MSc |
| Kunden-Probenbezeichnung       | Gemeindeamt                             |
| Probenahmestelle-Bezeichnung   | Auslauf Teeküche                        |
| Witterung vor der Probenahme   | Trocken                                 |
| Witterung während d.Probenahme | Trocken                                 |
| Bezeichnung Anlage             | WV Gemeinde Forstau                     |
| Offizielle Entnahmestellennr.  | A5407152                                |
| Bezeichnung Entnahmestelle     | Netzprobe                               |
| Angew. Wasseraufbereitungen    | keine                                   |
| Misch-oder Wechselwasser       | NEIN                                    |
| Rückschluß Qual.beim Verbrauch | JA                                      |
| Rückschluß auf Grundwasser     | JA                                      |

## Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

|  | Einheit              | Ergebnis                      | Best.-Gr. | TWW<br>304/2001<br>Parameter<br>werte | TWW<br>304/2001<br>Indikator-<br>werte | Methode                 |
|--|----------------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|--|-------------------------|
| <b>Allgemeine Angaben zur Probenahme</b> |                      |                               |           |                                       |  |                         |
| Lufttemperatur (vor Ort)                 | °C                   | 2,0                           |           |                                       |  | -                       |
| <b>Sensorische Untersuchungen</b>        |                      |                               |           |                                       |  |                         |
| Färbung (vor Ort)                        |                      | farblos, klar, ohne Bodensatz |           |                                       | 2)                                     | ÖNORM M 6620:2012       |
| Geruch (vor Ort)                         |                      | geruchlos                     |           |                                       | 2)                                     | ÖNORM M 6620:2012       |
| Geschmack organoleptisch (vor Ort)       |                      | geschmacklos                  |           |                                       | 2)                                     | ÖNORM M 6620:2012       |
| <b>Mikrobiologische Parameter</b>        |                      |                               |           |                                       |  |                         |
| Koloniezahl bei 22°C                     | KBE/1ml              | 5                             | 0         |                                       | 100                                    | EN ISO 6222:1999        |
| Koloniezahl bei 37°C                     | KBE/1ml              | 0                             | 0         |                                       | 20                                     | EN ISO 6222:1999        |
| Coliforme Bakterien                      | KBE/100ml            | 0                             | 0         |                                       | 0                                      | EN ISO 9308-1:2014      |
| E. coli                                  | KBE/100ml            | 0                             | 0         | 0                                     |  | EN ISO 9308-1:2014      |
| Enterokokken                             | KBE/100ml            | 0                             | 0         | 0                                     |  | EN ISO 7899-2:2000      |
| <b>Physikalische Parameter</b>           |                      |                               |           |                                       |  |                         |
| Wassertemperatur (vor Ort)               | °C                   | 8,5                           |           |                                       | 25                                     | DIN 38404-4 (C 4):1976  |
| pH-Wert (vor Ort)                        |                      | 7,5                           | 0,1       |                                       | 6,5 - 9,5 <sup>8)</sup>                | EN ISO 10523:2012       |
| Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)        | µS/cm                | 130                           | 5         |                                       | 2500                                   | EN 27888:1993           |
| <b>Chemische Standarduntersuchung</b>    |                      |                               |           |                                       |  |                         |
| Seite 1 von 2                            |                      |                               |           |                                       |  |                         |
| Ammonium (NH <sub>4</sub> )              | mg/l                 | <0,05                         | 0,05      |                                       | 0,5 <sup>8)</sup>                      | EN ISO 11732:2005       |
| Chlorid (Cl)                             | mg/l                 | <1                            | 1         |                                       | 200 <sup>9)</sup>                      | EN ISO 10304-1:2009     |
| Nitrat (NO <sub>3</sub> )                | mg/l                 | <1                            | 1         | 50                                    |  | EN ISO 10304-1:2009     |
| Nitrat/50 + Nitrit/3                     | mg/l                 | 0,023                         |           | 1                                     |  | -                       |
| Nitrit (NO <sub>2</sub> )                | mg/l                 | <0,01                         | 0,01      | 0,1 <sup>1)</sup>                     |  | EN ISO 13395:1996       |
| Sulfat (SO <sub>4</sub> )                | mg/l                 | 4,9                           | 1         |                                       | 250 <sup>9)</sup><br>16)               | EN ISO 10304-1:2009     |
| Calcium (Ca)                             | mg/l                 | 19,2                          | 1         |                                       | 400 <sup>19)</sup>                     | EN ISO 17294-2:2004     |
| Eisen (Fe)                               | mg/l                 | 0,011                         | 0,01      |                                       | 0,2 <sup>34)</sup>                     | EN ISO 17294-2:2004     |
| Kalium (K)                               | mg/l                 | <0,5                          | 0,5       |                                       | 50 <sup>19)</sup>                      | EN ISO 17294-2:2004     |
| Magnesium (Mg)                           | mg/l                 | 8,63                          | 1         |                                       | 150 <sup>19)</sup>                     | EN ISO 17294-2:2004     |
| Mangan (Mn)                              | mg/l                 | <0,005                        | 0,005     |                                       | 0,05 <sup>35)</sup>                    | EN ISO 17294-2:2004     |
| Natrium (Na)                             | mg/l                 | 0,66                          | 0,5       |                                       | 200                                    | EN ISO 17294-2:2004     |
| Säurekapazität bis pH 4,3                | mmol/l               | 1,53                          | 0,05      |                                       |  | EN ISO 9963-1:1995      |
| Hydrogencarbonat                         | mg/l                 | 90,3                          | 1         |                                       |  | EN ISO 9963-1:1995      |
| Carbonathärte                            | °dH                  | 4,28                          | 0,2       |                                       |  | EN ISO 9963-1:1995      |
| Gesamthärte                              | °dH                  | 4,67                          | 0,1       |                                       | >8,4 <sup>22)</sup><br>19)             | DIN 38409-6 (H 6):1986  |
| Gesamthärte (Summe Erdalkalien)          | mmol/l               | 0,83                          |           |                                       |  | DIN 38409-6 (H 6):1986  |
| <b>Summenparameter</b>                   |                      |                               |           |                                       |  |                         |
| Oxidierbarkeit                           | mg O <sub>2</sub> /l | <0,25                         | 0,25      |                                       | 5 <sup>15)</sup>                       | EN ISO 8467:1995 (mod.) |

# KINDERGARTEN

***Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele spannende Dinge erlebt, auf die wir gerne zurückblicken.***

Gemeinsam mit den Schulkindern fand wieder das alljährliche Kindergarten-Schirennen statt. Alle Kinder, ob groß oder klein, sind durch die Tore geflitzt und haben gezeigt, wie schnell sie fahren können. Herzlichen Dank an den Sportverein für diese Veranstaltung.

Johann Tullius sen. bescherte uns einen sehr schönen Kindergartenachmittag für die Großen. Wir fuhren mit der Pferdekutsche zum Farmau, wo wir von Herrn Bürgermeister und von Christoph kulinarisch versorgt wurden – vielen Dank dafür.



Auch in diesem Jahr ermöglichte uns GF Daniel Berchthaler einen Ausflug auf die Reiteralm. Wir konnten mit Pistengeräten, dem Schlauchboot und einem Reifenkarussell fahren. Es war sehr aufregend und hat ganz viel Spaß gemacht. Vielen Dank für die Jause und den Transport mit dem Fallhausexpress.

Im Mai haben wir im Kindergarten eine Brandschutzübung durchgeführt. Johann Tullius hat mit uns über das richtige Verhalten bei einem Brand gesprochen und uns auf die Gefahren von Feuer aufmerksam gemacht. Die Kinder durften mit dem Wasserschlauch spritzen und mit dem Feuerwehrauto mitfahren, anschließend bekamen alle noch ein Eis. Wir danken den Feuerwehrmännern für ihren Einsatz!



Im Mai luden wir unsere Mamis in den Kindergarten zur Muttertagsfeier ein, in diesem Rahmen gratulierten wir auch unserem Herrn Bürgermeister zum 70. Geburtstag und hießen unseren neuen Amtsleiter Johannes Rettensteiner herzlich willkommen.

Passend zu unserem Jahresthema „Einfach tierisch“ starteten wir das Projekt „Am Bauernhof kenn´ ich mich aus“. Wir haben sehr viel im Kindergarten gelernt und arbeiteten eng mit den Eltern zusammen, die uns tatkräftig bei diesem Thema unterstützten. Ganz besonders bedanken wir uns bei Manuela Rettensteiner (Montaning), bei Brigitte Rettensteiner (Schwaighof) und bei Bernhard Buchsteiner (Ellmau). In Manuelas Zuhause konnten wir uns den Bauernhof und die Tiere genau anschauen und bekamen viele Informationen über die Arbeit mit den Tieren und im Anschluss auch noch eine Jause. Bei Brigitte konnten wir ebenfalls den Stall anschauen, die Milchammer sehen und wir erfuhren genau, welche Produkte aus Milch gemacht werden. Wir durften Butter schütteln und anschließend die Produkte sogar verkosten. Bernhard hat uns im Kindergarten besucht und uns dort sehr viel über die Waldarbeit erklärt. Zuerst bekamen wir einen theoretischen Input über seine Arbeit im Wald, danach konnten wir seine Geräte und Werkzeuge live erleben. Zum Abschluss dieses Projektes präsentierten wir den Eltern im Juni unser Wissen über den Bauernhof, die Arbeit und die Tiere. Danach gab es noch ein gemütliches Beisammensein.

Mit den Schulanfängerinnen und Schulanfängern fuhren wir nach Gmünd (Kärnten) in das „Haus des Staunens“. Die Kinder erlebten hier physikalische und musikalische Phänomene mit allen Sinnen.

Anfang Juli fand die alljährliche Sommerolympiade gemeinsam mit den Schulkindern statt.

Seit Herbst besuchen 22 Kinder den Kindergarten, davon 8 Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Auch heuer wird wieder die musikalische Früherziehung mit Monika Stranger angeboten.

Gleich in der ersten Woche besuchten wir die Köhlerei, dies war eine sehr spannende Erfahrung für uns alle. Inge Wallner ermöglichte den Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen Ausflug auf den Dachstein. Wir genossen ein Mittagessen, durften über die Hängebrücke gehen und den Eispalast anschauen. Besonders mutige Kinder wagten sogar den Gang auf die Treppe ins Nichts. Vielen Dank für dieses tolle Erlebnis!

Auch dieses Jahr war das Martinsfest wieder gut besucht und ein sehr berührendes Ereignis.

Im November konnten wir gemeinsam mit den Schulkindern im Salzburger Landestheater die Premierenvorstellung von „Meister Eder und sein Pumuckl“ besuchen.



Anfang Dezember fand eine Adventkranzsegnung und ein Adventfrühstück mit den Eltern statt.

Auch der Nikolaus war zu Besuch bei uns im Kindergarten.

*Eveline Brückler  
Kindergartenleiterin*

## VOLKSSCHULE

### **Schulbericht 2018 VD Karin Messner**

Im Schuljahr 2018/19 besuchen 29 Kinder unsere Volksschule 8 Kinder in der 1. Stufe und 8 Kinder in der 2. Stufe werden von Klassenlehrerin Prof. BEd. **Verena Gschwandtner** in der 1. Klasse unterrichtet. In der 2. Klasse werden 7 Kinder in der 3. Stufe und 6 Kinder in der 4. Stufe von VD **Karin Messner** unterrichtet.

Außerdem unterrichtet Prof. BEd. **Lisa Eschbacher** Mathematik, Dipl. Päd. **Eva Schwingenstein** ist unsere Sprachheillehrerin, **Alexander Angermann** unser Religionslehrer. VL **Celina Fink** hält zwei Stunden, 1 integrative Mathematikstunde und 1 Werkstunde in der 2. Klasse.

VOL **Renate Pilz** genießt zurzeit ein „Sabbatical Jahr“ und kehrt im nächsten Schuljahr wieder zurück. Auch im vergangenen Schuljahr haben wir neben Mathematik, Deutsch, Sachunterricht usw ... viele Aktivitäten durchgeführt.

Hier ein kleiner Auszug: Gleich zu Beginn des Schuljahres nahmen wir beim **Erntedankfest** teil. Nach der Messe verkauften die Schülerinnen und Schüler selbstgemachten Holleressig, Kräuteröl und Bastelarbeiten. Wir bedanken uns bei der Forstauer Bevölkerung für die großzügige Unterstützung.



Keine Angst vor Schlangen und anderen Reptilien zeigten die Kinder bei einer **Reptilienschau** im Turnsaal. Rund um den Elternsprechtag Anfang Dezember stellte uns Thomas Iglar eine große Anzahl an Büchern für eine Buchausstellung zur Verfügung. Die Kinder schmökerten ausgiebig darin und durften sich auch viele Bücher bestellen.

Wie jedes Jahr waren die zwei Abende am Wochenende vor Weihnachten beim **Weihnachtsspiel** gut besucht. Die Instrumentalschüler boten weihnachtliche Lieder dar, der Chor unter der Führung von Renate Pilz sang Lieder und die Kinder der 3. und 4. Stufe führten ein lustiges und modernes Spiel vor.



Im Jänner stellten sich die 8 **Schulanfänger** in der Schule bei einem Schulreifetest vor. Um ihnen den Schulstart zu erleichtern, wurden sie einmal im Monat in die Schule eingeladen. Ihre kommenden Klassenkameraden bastelten mit ihnen, lasen ihnen vor, stellten in Werken ein Werkstück her und zeigten den Kindern den Schulalltag.

Aufregend war die **Theaterfahrt nach Salzburg**. Gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen und den Kindergartenkindern sahen wir uns im Landestheater „Die kleine Hexe“ an.

Besonders stolz sind wir auf Tobias Zwisler, der in seiner Gruppe bei den **alpinen Bezirksmeisterschaften** in Mühlbach am Hochkönig den Sieg einfahren konnte. Auch die anderen Teilnehmer konnten gute Resultate erzielen und unsere Schule erreichte den ausgezeichneten 10. Rang von allen Pongauer Schulen.



Alle Schülerinnen und Schüler zeigten viel Elan und Ehrgeiz beim im Februar ausgetragenen **Schulschitag**. Das Rennen wurde zu einem gelungenen Event bei top Wetter- und Pistenbedingungen. Bei dem vom Sportklub Forstau perfekt gesteckten Lauf wurden folgende Klassensieger ermittelt: Tobias Zwisler, Sebastian Schaubensteiner, Simon Zwisler und Tobias Buchsteiner. Den Titel des Schülermeisters sicherte sich mit einer tollen Tagesbestzeit Tobias Buchsteiner. Lea Kornberger wurde Schülermeisterin. Bei der Siegerehrung im Restaurant Unterreith freute sich jedes Kind über ein schönes Gesellschaftsspiel. Danke an die Bevölkerung von Forstau für die großzügigen Spenden und an die Raika Radstadt für die Pokal- bzw. Medaillenspenden.

Beim **Zeichenwettbewerb** der Raika Radstadt freuten sich Johannes Rettensteiner, David Stadler, Simon Zwisler und Luis Kocher über den Klassensieg.

Gute Leistungen erzielten unsere Schüler beim **„Känguru der Mathematik“ Test**. Jonas Kocher erreichte in der 3. Stufe 81,25 Punkte und Noah Berchthaller erzielte in der 4. Stufe 73,75 Punkte. Dieser internationale Wettbewerb wird jährlich im März durchgeführt. Im Vordergrund steht dabei die Fähigkeit, logisch zu kombinieren.



Bei der Aktion **Schule und Sport** besuchten uns Nina Schmid und ihr Kollege an vier Vormittagen, um den Kindern zu zeigen, wie man richtig Tennis spielt.

Am 10. Juni feierten wir das Fest der **Erstkommunion**. 8 Kinder empfangen in diesem Jahr dieses Sakrament. Unser Religionslehrer Alexander und die Tischmütter bereiteten die Kinder sehr gut darauf vor. Es war eine sehr schöne Feier in der Pfarrkirche. Alle Kinder unterstützten die Erstkommunionkinder beim Singen. Danke an alle, die bei diesem schönen Fest mitgeholfen haben!

Jedes zweite Jahr dürfen Schülerinnen und Schüler der VS Forstau die **Landeshauptstadt Salzburg** besuchen. Vom 11. Juni bis 15. Juni 2018 war es wieder so weit.



## **Terminvorschau im Schuljahr 2018/19:**

**16.12.: Weihnachtsspiel**

**10.2.: Vorstellungsgottesdienst**

**15.3.: Schulschitag**

**31.3.: Taufenerneuerungsgottesdienst**

**9.5.: Muttertagsfeier**

**12.5.: Erstkommunion**

**28.6.: Sportfest**

Viel Spaß hatten die Kinder bei dem abwechslungsreichen Programm: Mönchsbergspaziergang, Haus der Natur, Domführung, Mozarts Geburtshaus, Freilichtmuseum Großmain, Wasserspiele, Tiergarten Hellbrunn und Steintheater, Marionettentheater, Salzbergwerk ...

6 Schüler absolvierten im Juni die **Radfahrprüfung**. Bereits im Frühjahr begannen wir dafür zu lernen. Gut vorbereitet und ein wenig nervös starteten die Kinder in den Prüfungstag. Zuerst wurde die praktische Prüfung durchgeführt. Danach war noch eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Die Erleichterung war allen deutlich anzusehen, als die Kinder endlich ihre wohlverdienten und hart erarbeiteten Radführerscheine in ihren Händen halten durften.

**Feuerwehrrübung:** Um 10.30 Uhr ging der Feualarm los. Da die Gänge schon sehr verqualmt waren, machten wir uns am Fenster bemerkbar. Es dauerte ca. 10 Minuten bis „der Brand“ in der Garderobe gelöscht und der Rauch abgezogen war. Erst danach konnten wir das Schulgebäude sicher verlassen. Nach unserer Rettung durften die Kinder noch mit dem Schlauch spritzen und eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto machen.

Im Rahmen von „Gesunde Volksschule“ wurden in beiden Klassen **Workshops** zum Thema Stärkung der Schul- und Klassengemeinschaft sowie Vertrauens- und Selbstbewusstseinsstärkung durchgeführt. Die beiden Vormittage waren für die Kinder sehr lehrreich und sie konnten viel aus den Veranstaltungen für sich mitnehmen.



Alle Kinder zeigten beim **Sportfest** tolle Leistungen und wurden mit schönen Preisen belohnt. Wir bedanken uns auch recht herzlich bei den Eltern für die köstliche Verpflegung. Klassensieger wurden: Leander Gappmaier, David Zwisler, Luca Höll und Tobias Buchsteiner. *VD Karin Messner*

## PFARRE



***Das Pfarrleben in Forstau war 2018 sehr vielfältig und abwechslungsreich. Es ist immer wieder schön, im Jahreskreis kirchliche Feste zu feiern und gemeinsam zu erleben. Viele Gottesdienste wurden durch die Umrahmung und Gestaltung von Musik- und Gesangsgruppen sowie unseren Vereinen zu gemeinschaftlichen Höhepunkten. Die Pfarrgemeinschaft lebt von vielen Beiträgen jedes Einzelnen. Dafür wollen wir euch allen aufrichtig DANKE sagen.***

Besonderer Dank an Pfr. Frank und Pfr. Anacletus sowie die vielen Aushilfspriester für das gemeinsame Feiern der Gottesdienste im Kirchenjahr.

Ein besonderes Fest durften am 10. Juni unsere acht Erstkommunionkinder erleben. Danke an Religionslehrer Alexander und alle Eltern für die Vorbereitung.



Das Sakrament der Firmung empfangen am 30. Juni in Radstadt auch drei Jugendliche aus unserer Pfarre.

Am 18. August feierten wir bei der Lourdeskapelle ein „Fest für Anacletus“ als Dankeschön für seinen dreijährigen Dienst in unserer Pfarre. Bei diesem Fest konnten Pfr. Anacletus einige Geschenke und gesammelte Spenden überreicht werden, um ihn für seine zukünftige Arbeit zu unterstützen. Danke an alle, die in irgendeiner Form einen Beitrag geleistet haben! Besonders freute sich Pfr. Anacletus über eine neue Motorsäge, die von der Firma MAUCH gespendet und von Mitarbeiter Christoph Rettensteiner überreicht wurde.



Abschied und Neubeginn: Am 10. Oktober war es dann so weit. Pfr. Anacletus verabschiedete sich und kehrte in seine Heimat Tansania zurück. Es freut uns ganz besonders, dass wir mit Kooperator Anthony Sabbavarapu aus Indien wieder eine sehr gute Unterstützung für Pfr. Frank im Pfarrverband gefunden haben. Wir wünschen Koop. Anthony alles Gute für die Eingewöhnung und die neuen Aufgaben!

Weiters beendete Josef Jäger mit Ende August nach 15 Jahren seinen Dienst als Pfarrhelfer. Er war immer mit vollem Einsatz für unsere Pfarre da und hatte für jeden ein offenes Ohr. Speziell bei den baulichen Maßnahmen in den letzten Jahren (Kircheninnenrenovierung, Renovierung im Pfarrhof) war Josef Jäger immer eine große Stütze. Dankenswerterweise hat er sich auch bereiterklärt, die für das nächste Jahr geplante Außenrenovierung zu organisieren. Beim feierlichen Erntedankfest hatten wir die Gelegenheit, uns bei Josef Jäger zu bedanken und ihm einen „Pilgerrucksack“ als Abschiedsgeschenk zu überreichen. Danke an Barbara Resch, für die Bereitschaft den Dienst als Pfarrhelferin zu übernehmen.



Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für alle Dienste in sowie um die Kirche und unsere Kapellen bedanken: Ministranten, Lektoren, Mesner, Zechprobste, Haussammlerinnen, Kapellenbetreuerinnen, Jungscharleiterinnen u.v.m. leisten das ganze Jahr über viele wertvolle Dienste für ein gutes Gelingen unseres Pfarrlebens. Herzlichen Dank dafür!



Zum Fest der goldenen Hochzeit gratulieren wir Kathi und Georg Wallner sehr herzlich.



Am 4. und 5. Jänner 2019 jeweils ab 15 Uhr sind unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus unterwegs. Wir danken für Eure Bereitschaft, sie einzulassen und bitten um eine Spende.

Informationen zum Pfarrverband:  
[www.pfarverband-radstadt.at](http://www.pfarverband-radstadt.at)

Für die Pfarre:  
Obmann Paul Mitterwallner, Pfarrhelferin Barbara Resch  
und Schriftführerin Monika Buchsteiner

### Gottesdienste um die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel

|           |                |          |                                   |
|-----------|----------------|----------|-----------------------------------|
| Samstag:  | 22. Dezember   | 6 Uhr    | Rorate                            |
| Sonntag:  | 23. Dezember   | 8.30 Uhr | 4. Advent-Sonntag                 |
| Montag:   | 24. Dezember   | 16 Uhr   | Kinderkrippenfeier                |
| Montag:   | 24. Dezember   | 22 Uhr   | Christmette                       |
| Dienstag: | 25. Dezember   | -----    | kein Gottesdienst in Forstau      |
| Mittwoch: | 26. Dezember   | 8.30 Uhr | Gottesdienst Stefanitag           |
| Sonntag:  | 30. Dezember   | 8.30 Uhr | Gottesdienst Fest der Hl. Familie |
| Montag:   | 31. Dezember   | 19 Uhr   | Jahres-Dankgottesdienst           |
| Dienstag: | 1. Jänner 2019 | -----    | kein Gottesdienst in Forstau      |
| Sonntag:  | 6. Jänner 2019 | 10 Uhr   | Gottesdienst (Hl. Drei Könige)    |

## Liebe Schwestern und Brüder in Forstau, liebe Gäste!



Wir stehen am Adventende! Sehr gerne nennt man diese Zeit „Die stillste Zeit im Jahr“. Wir alle wissen jedoch, dass es in der Praxis anders aussieht. Geradezu das Gegenteil ist der Fall: Weihnachtsfeiern, Adventsmärkte, Besinnungsveranstaltungen,

Konzerte, Gottesdienste, Rorate, offizielle oder private Besuche – ganz zu schweigen vom Kaufrausch und dem Stress, alle Geschenke rechtzeitig besorgt zu haben. Man hetzt geradezu von „Besinnung“ zu „Besinnung“.

Abgesehen vom Advent hat man sowieso den Eindruck, dass wir europäischen Menschen immer gehetzter werden ... Jeder Mensch braucht aber Ruhe und Entspannung – in Wirklichkeit auch Besinnung und Gebet. Wie geht es Ihnen mit der Stille? Halten Sie sie aus? Ist es angenehm, wenn sich z. B. der Priester nach der Kommunion zwei Minuten niedersetzt, um eine Danksagung zu halten, oder fragen Sie sich dann, warum er nicht weiter tut.

Ich glaube, wir sehnen uns nach Stille, aber viele von uns können nicht recht mit ihr umgehen.

### Die Wüstenväter wussten es

Wenn jemand in die Stille der Wüste eintaucht, dann ist er massiv mit sich selbst konfrontiert. Dieser ungeschönte Blick auf sich selbst ist oft nicht angenehm, zumal das Thema Selbstwertgefühl (dass ich mich selber mag und annehmen kann) fast für jeden Menschen ein Leidensthema ist. Solche Leiderfahrungen kann man auch in Exerzitien machen oder in einer stillen Zeit, die man z. B. in einer Kirche verbringt.

In der Stille findet oft ein geistlicher Kampf statt: Einerseits der Wunsch, aus der Stille zu fliehen oder traurig zu werden, andererseits ist es eine hervorragende Möglichkeit, Gott

wirklich und existenziell zu begegnen, ihm zu erlauben, bei mir anzukommen. Denn, wo ich mich selbst mit meinen existenziellen Gegebenheiten, mit meiner menschlichen Armut ansehe, möchte mir Christus, der Erlöser begegnen. Genau dort greift die Erlösung, denn genau dort brauche ich seine Hilfe. Stille ist anspruchsvoll und manchmal fast unerträglich, deswegen ziehen es viele Menschen vor, sich so sehr mit allem Möglichen zu beschäftigen und zu betäuben, dass sie in der Stille gar nicht mehr zu sich selbst finden können. Die große Botschaft von Weihnachten ist es, dass unser Gott Mensch wird, um mir in meiner Armut zu begegnen, mich zu lieben und mich anzunehmen.

Dann lerne ich mich selbst liebevoll anzuschauen, weil auch Gott das tut – vor jeder Leistung und trotz aller Schuld. Dann werde ich immer mehr zu einem Erlösten, zu einem Berührten von der ewigen Liebe, die mir kein Mensch geben kann – nur Gott – und deshalb ist er Mensch geworden. Ich wünsche Ihnen allen eine gute, stille Zeit, nicht nur im Advent und in der Weihnachtszeit, sondern immer wieder. Die Stille ist der Begegnungsort mit Christus, der jeden von uns leidenschaftlich liebt. In diesem Sinne ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2019.

Herzlichst, Ihr Pfarrer  
Mag. Frank Cöppicus-Röttger

*P.S.: Im vergangenen Herbst haben wir uns von Pfr. Dr. Anacletus Ngenza, der in seine Heimat Tansania zurückgekehrt ist, verabschieden müssen. Ihm sei an dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ für seinen wertvollen seelsorglichen Dienst in den vergangenen drei Jahren gesagt.*

*Wir sind sehr dankbar, dass uns vonseiten der Erzdiözese Salzburg ein Nachfolger für Pfr. Anacletus geschickt wurde. Es ist Kooperator Anthony Sabbawarapu aus der ostindischen Erzdiözese Visakhapatnam, den ich an dieser Stelle recht herzlich begrüßen und meine Freude über ihn zum Ausdruck bringen möchte.*

# FORSTAUER BÄUERINNEN

**Die Forstauer Bäuerinnen blicken auf ein besonderes Jahr 2018 zurück.**

## **Im Mai ein Ausflug ins Grüne**

Ganz viele Bäuerinnen nahmen am sehr abwechslungsreichen Ausflug ins Grüne teil. Der Schaugarten „S'Fuchserl" in Neumarkt, der Obstgarten vom Rosseghof in Faistenau oder die Betriebsbesichtigung des sehr vielseitigen Oberhintereggghof inspirierte uns und wir durften uns Schmankerl sowie auch ganz viele Ideen mitnehmen.

Wie schon seit einigen Jahren wurde auch 2018, BEWEGUNG OHNE SCHMERZEN mit Marianne Niederdorfer im Frühling und im Herbst abgehalten.

Die Altbäuerinnen und Altbauern haben sich auch dieses Jahr wieder zu einem spätherbstlichen Wandertag getroffen. Ziel war die Tuchmoaralm - Köckhütte in der Kleinsölk. An diesem Tag wurde gemütlich gewandert, gut gegessen und der Betrieb des Sölkner Marmors besichtigt.

Bei unserer JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am 25. September 2018 zeigten die Bäuerinnen durch ihre Anwesenheit und aktive Mitarbeit ihr Interesse am Geschehen in Forstau.

Nach weiteren fünf Jahren wurde unter der Leitung von BBK Rätin Resi Laubichler und Wirtschaftsberaterin Maria Rettenwender die Ortsbäuerinnenwahl und deren Stellvertreterinnen durchgeführt.

**Ortsbäuerin:** Daniela Zwisler

**Stellvertreterinnen:**

Brigitte Buchsteiner & Bettina Mitterwallner

**Im Ausschuss:**

Magdalena Zwisler, Christina Ortner, Margarethe Tullius, Elisabeth Habersatter, Maria Mitterwallner, Christine Resch, Kerstin Pichler, Julia Schrempf

Ich darf mich für das wiedergeschenkte Vertrauen bedanken und weiß, dass wir Bäuerinnen gemeinsam dazu beitragen können, Tradition und Lebensqualität zu vermitteln und zu erhalten.

Am 27. September verbrachten wir einen gemeinsamen Abend mit Kathi Hacksteiner aus St. Veit. Kathi lehrte uns grundlegende Dinge über den Austerrock.

**ERNTEDANKFEST am 7. Oktober 2018**

Mit der Ausrückung einer großen Bäuerinnengruppe im Austerrock war das heurige Erntedankfest für uns

ganz besonders festlich. Nach dem feierlichen Einzug mit der Musikkapelle und den Vereinen zelebrierte Pater Paul die Messe.

Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Forstauer Frauenchor unter der Leitung von Barbara Neureiter und den Bäuerinnen.

Traditionell wurden die Besucher beim Forstauerwirt mit Krapfenspezialitäten verwöhnt.

Besonders möchte ich mich auf diesem Wege noch bei Familie Buchsteiner – Forstauerwirt und Familie Ortner – Fallhaus bedanken, die uns immer die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Danke auch der Raika Radstadt für die Unterstützung.

Zum dritten Mal wurden heuer die Jubilare gemeinsam mit allen Jungmamas zu Kaffee und Kuchen ins Haflingerstüberl eingeladen. Vielen Dank an Familie Buchsteiner – Brandstätt für die Unterstützung und an die Raika, die die Kosten für den Kaffee übernommen hat.

Der Vortrag am 11. Oktober von Ferdinand Holleis zeigte uns die Möglichkeiten von Effektiven Mikroorganismen in der Landwirtschaft.

Bäuerin sein ist ECHT,

Bäuerin sein ist BESONDERS,

Bäuerin sein macht uns STOLZ ...

... und es freut mich, dass wir gemeinsam den Austerrock wieder aufleben lassen.

Ich darf mich zum Abschluss bei allen bedanken, die dazu einen Teil beigetragen haben.

*Eure Ortsbäuerin  
Daniela Zwisler*



# KUNDMACHUNG

Die Gemeindevertretung von Forstau hat in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2018 einstimmig beschlossen, die Gebühren, Steuern und Abgaben für **das Jahr 2019 nicht zu erhöhen – sie bleiben daher unverändert.**

## Gültig ab 1. Jänner 2019

- Grundsteuer A 500 % (1)
- Grundsteuer B 500 % (2)
- Kommunalsteuer 3 % (12)

### Nächtigungstarife:

- Infrastrukturabgabe pro Pers./Nächt. (18) € 0,10
- Fremdenverkehrsförderungsfonds P/N (13) € 0,05

**Ortstaxe: pro Person/Nächtigung ab 15 Jahren** (14) € 1,00

Die Höhe des Pauschalbetrages der besonderen Ortstaxe (15) gem. § 1 Abs. 2 Salzburger Ortstaxengesetz 1992 wird wie folgt festgesetzt:

Punkt 1):

Der dem Pauschalbetrag zu Grunde gelegte Ortstaxensatz beträgt **€ 1,00**

Ab 2013 wird lt. Ortstaxengesetz LGBl Nr. 25/2011 i.d.G.F. auf die Besondere Ortstaxe ein 30 %iger Gemeindegzuschlag eingehoben!

- Für Ferienwohnungen mit mehr als 80 m<sup>2</sup> Nutzfläche das 360-fache d. in Pkt. 1 angeführten Betrages, das sind gesamt: € 468,00
- Für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m<sup>2</sup> Nutzfläche das 280-fache des in Pkt. 1 angeführten Betrages, das sind gesamt: € 364,00
- Für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m<sup>2</sup> das 200-fache des in Pkt. 1 angeführten Betrages, das sind gesamt: € 260,00
- Bei dauernd abgestellten Wohnwagen das 130-fache des in Pkt. 1 angeführten Betrages, das sind gesamt: € 169,00

### Interessentenbeitrag je Bewertungspunkt bei:

- Kanalisationsanlagen (exkl. 10% MwSt.) € 540,00
- Anschlussgebühren für Wasser-  
versorgungsanlagen je Bewertungspunkt  
(exkl.10% MwSt.) € 470,00
- Benützungsgebühr für Kanalisation (5) € 3,50  
pro m<sup>3</sup> Wasseranfall (exkl. 10 % MwSt.)
- Gebühr für Wasserversorgungsanlagen (3) € 1,24  
pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch (exkl. 10% MwSt.)

### Wassermählergebühr: (exkl. 10 % MwSt.) (4)

- 3 m<sup>3</sup> pro Jahr € 11,00
- 7 m<sup>3</sup> pro Jahr € 14,00
- 20 m<sup>3</sup> pro Jahr € 18,00

**Kindergartengebühr:** (inkl. 13 % MwSt.) (21) **gültig im Kalenderjahr 2019**

- pro Kind/Monat € 79,00
- pro Kind/Monat für Vorschulkind € 90,00

Für jedes weitere Kind wird die Gebühr um € 20,-- (inkl.) reduziert.  
Die angeführten Kindergartengebühren sind **zehnmal** im Jahr zu entrichten!

**Abfallbeseitigungsgrundgebühr:** (exkl. 10 % MwSt.) (9)

Objektgebühr (Jahresbetrag) € 27,50

**Restmüll:** (exkl. 10 % MwSt.) (6)

Pauschalierung seit 01. Jänner 2008  
EGW (Einwohnergleichwert) € 18,50

**Biomüll:** (exkl. 10 % MwSt.) (7)

01 Liter € 2,90  
40 Liter Einsatz € 116,00  
60 Liter Einsatz € 174,00  
80 Liter Einsatz € 232,00  
120 Liter Tonne € 348,00

**Sperrmüll:** (exkl. 10 % MwSt.)  
1 m<sup>3</sup> (Banderole mit 8 Achtern) € 36,00

**Friedhofsgebühren:** (22)  
Kindergrab (jährlich) € 15,00  
Familiengrab (jährlich) € 25,00  
Urnengrab (jährlich) € 25,00

**Einsatz des Gemeinde-Fahrzeuges:** (inkl. MwSt.)  
1 Stunde (Fahrzeug/Fahrer) € 70,00

**Gemeindebücherei:**  
• Erwachsene - Buch, Spiel, Video pro Woche € 0,50  
• Kinder - Buch, Spiel, Video pro Woche kostenlos

Für die Gemeindevertretung:  
Der Bürgermeister



# TOURISMUSVERBAND FORSTAU

**Und wieder ist ein Jahr vergangen. Weihnachten steht vor der Tür und am Ende des Jahres lässt man vieles Revue passieren.**



Zuerst möchte sich der Tourismusverband bei allen Forstauerinnen und Forstauern für die stets gute Zusammenarbeit bedanken!

Mit vielen Veranstaltungen hat das Jahr 2018 begonnen. Ob es nun Skirennen waren, Kinderfeste, die Skitouren bei Vollmond, die Eisstock-Turniere, die Faschingsveranstaltungen und viele weitere Feste – viele Hände haben wieder mitgeholfen, um die Veranstaltungen reibungslos über die Bühne zu bringen. **Die Termine für die heurigen Vollmond Skitouren: 22. Dezember 2018, 21. Jänner 2019, 19. Februar 2019, 21. März 2019**

Im Sommer ging es dann mit den verschiedensten Veranstaltungen und Programmen weiter. Von kirchlichen Feiern, Vorträgen, Platzkonzerten der TMK, dem Tag der Blasmusik, dem Sommernachtsfest, dem Weinfest, den Veranstaltungen im Rahmen des Salzburger Bauernherbstes und vielen mehr. Alle Veranstaltungen sind für den Ort und für den Zusammenhalt wichtig.

Der „**Forsti Fotopoint**“ auf der Fageralm erfreut sich größter Beliebtheit und wird auch diesen Winter wieder aufgestellt. Kinder und Erwachsene haben die Möglichkeit, sich hinter der Figur aufzustellen, ein Foto zu machen und dieses dann über das kostenlose Ski amadé WLAN zu versenden oder zu posten. #skiamade #fageralm #forstau

Wie viele von euch sicher bemerkt haben, wurde heuer im Sommer der „**Stoneman Taurista by Roland Stauder**“ eröffnet, ein Mountainbike Erlebnis Rundweg mit 123 km. Die eindrucksvolle Bergkulisse rund um Flachau, Wagrain-Kleinarl, Altenmarkt-Zauchensee, Radstadt, Forstau und Obertauern bildet die Kulisse für dieses außergewöhnliche Mountainbike-Abenteuer. In drei ausgeglichenen Etappen geht es über das Griesenkarreck und weiter durch den Bikepark nach Wagrain. Dann lockt schon der 1768 Meter hohe

Rossbrand. Ein überwältigender Rundumblick über 150 markante Alpengipfel – wie Dachstein, Bischofsmütze und die Hohen Tauern mit Großglockner – ist der Lohn. Richtung Süden passiert der „Stoneman Taurista“ die Almidylle der Oberhütte. Über den 2110 Meter hohen Königsanstieg führt die Route durch das Wintersport-Mekka Obertauern zurück zu den Talorten. Der Radsport ist ein wichtiger Tourismuszweig für uns und die Region, wir erhoffen uns natürlich, dass die Bekanntheit der Marke „Stoneman by Roland Stauder“ auch andere Radbegeisterte in unser schönes Forstau lockt.

Vom **25. August bis zum 4. November 2018** hat Forstau auch wieder beim „**Salzburger Bauernherbst**“ mitgewirkt. Mit über 2000 Veranstaltungen rund um traditionelles Brauchtum und Handwerk feiern über 70 Salzburger Orte den Bauernherbst. Auch in Forstau wurden wieder viele Veranstaltungen organisiert und der Ort herbstlich geschmückt.

Ein großes Dankeschön an all jene, die uns bei der Ortsgestaltung zum Thema „**Altes Handwerk**“ mit ihren Taten und Ideen geholfen haben, damit diese schöne Szene entstehen konnte. Wir freuen uns schon wieder auf den **Salzburger Bauernherbst in Forstau vom 24. August bis 3. November 2019!**



Die **Forstauer Genussgutscheine** haben sich mittlerweile als Geschenkgutscheine etabliert. Sie sind natürlich weiterhin im Tourismusverband Forstau erhältlich und können als Geschenkgutscheine für Gäste, wie für Freunde und Bekannte verwendet werden. Sie werden in allen teilnehmenden Betrieben als Zahlungsmittel angenommen.

Wir haben wieder unsere tollen **T-Shirts** mit „Forsti, der Wanderzweig“ zu kaufen. Die T-Shirts für Kinder, Damen und Herren können bei uns im Tourismusverband gekauft werden und kosten € 10,-, es gibt auch Souvenirs von den Reiteralm/Fageralm Bergbahnen.

Der vergangene **Winter 2017/18** brachte uns 48.308 Nächtigungen, um 5,37 % mehr als im Winter zuvor.

Der **Sommer 2018** hat uns mit 33.743 Nächtigungen ein Plus von 11,19 % beschert.

Somit wurde das Tourismusjahr von November 2017 bis Oktober 2018 mit 82.051 Nächtigungen oder einem Plus von 7,69 % abgeschlossen.

Wir sehen der kommenden Wintersaison mit viel Freude und Optimismus entgegen.



Die „**Forstauer Waldweihnacht**“ findet heuer am **Donnerstag, dem 27. Dezember**, statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Dorfplatz in Forstau. Nach dem Entzünden der Fackeln wandern die Besucher rund 30 Minuten gemeinsam den romantisch beleuchteten Bachweg entlang. Auf dem Weg wird die **Altenmarkter Sängerin Magdalena Ernst** in der **Lourdeskapelle** singen und am Festplatz erwartet die Gäste eine eindrucksvolle Diavision von Bergsteiger **Herbert Raffalt**, Darbietungen der **Bläsergruppe Forstau** und eine **lebende Krippe** mit vielen Tieren für die Kinder. **NEU: Bei Schlechtwetter wird die Streckenführung verändert – Festplatz Vögeiwiese vor der Lourdeskapelle.**

Selbstgemachte Kekse, Lebkuchen, Kletzenbrot und heiße Getränke stehen ausreichend zur Verfügung! Alle Einheimischen und Gäste sind recht herzlich eingeladen, an der Waldweihnacht teilzunehmen! Wir freuen uns auf viele Besucher!

(Änderungen vorbehalten)

Der Tourismusverband möchte sich auf diesem Weg bei allen freiwilligen Helfern für die Waldweihnacht bedanken! Ohne **EUCH** könnte diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden!

Am **31. Dezember** trifft man sich beim alljährlichen **Silvester-Fackellauf** der Schischule Resch und des Schiclubs Forstau bei der Talstation der Fageralm. Im Anschluss daran organisiert das Team des „**GKW's**“ ab ca. **22 Uhr** eine **Silvester-Party!**

*Angelika Jäger  
Tourismusverband Forstau*

## KAMERADSCHAFT

**Die Kameradschaft Forstau mit 109 Mitgliedern gibt nachstehend einen Überblick über die Aktivitäten, Ausrückungen und Veranstaltungen im Jahr 2018.**



- |              |   |
|--------------|---|
| 20.01.2018   | Vereineturnier - Eisstockschießen in Forstau  |
| 23.01.2018   | Ausrückung – Verabschiedung des Kameraden Hans Kocher in Pichl  |
| 27.01.2018   | Eisstockschießen „Musik gegen Kameradschaft Forstau“  |
| 03.02.2018   | Bezirksskifahren  |
| 30.03.2018   | Bezirksverband – Kassaprüfung in St. Johann im Pongau   |
| 04.04.2018   | Ausrückung - Verabschiedung des Kameraden Michael Gappmaier   |
| 07.04.2018   | Bezirksversammlung der Obmänner in Tenneck  |
| 31.05.2018   | Ausrückung Fronleichnam   |
| 05.08.2018   | Bezirksbergmesse in der Oberhofalm in Filzmoos (Kapelle Maria am Steinegg)  |
| 08.09.2018 – |   |
| 17.09.2018   | Kohlenmeilerfest in Forstau   |
| 29.09.2018   | Wandertag   |
| 07.10.2017   | Erntedankfest   |
| 04.11.2017   | Jahreshauptversammlung mit Gedenken der Gefallenen und verstorbenen Kameraden, Ehrungen und Feiern der Geburtstage. |

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung fanden Neuwahlen des Obmannes und des Vorstandes statt. Adam Buchsteiner wurde dabei in seinem Amt einstimmig bestätigt. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Kameraden für ihre Teilnahme an den verschiedenen Ausrückungen und Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, vor allem während der Zeit des Köhlermeilerfestes, das ohne aktive Mithilfe der Mitglieder nicht so reibungslos funktioniert hätte. Mit dem Ersuchen, die gleiche Bereitschaft für die Kameradschaft Forstau auch im Jahr 2019 aufzubringen, zeichnet

*Adam Buchsteiner - Obmann*



# TRACHTENMUSIKKAPELLE

**Wie alljährlich möchten wir auch heuer wieder über die Aktivitäten in der Trachtenmusikkapelle Forstau berichten:**



Nach dem Probenbeginn am 2. Februar stürzten wir uns mit frischem Elan in die Proben für unseren alljährlichen musikalischen Höhepunkt – das Frühlingskonzert, welches am 29. April stattfand. Nach vielen Gesamt- und Registerproben konnten wir wieder ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Das Jugendblasorchester hat uns wie schon letztes Jahr tatkräftig unterstützt und unsere Jungmusiker konnten ihr Können vor großem Publikum zeigen. Der Applaus in der bis auf den letzten Platz besetzten Mehrzweckhalle hat uns für die umfangreiche Probenarbeit reichlich entschädigt. Über den anschließenden „gemütlichen Teil“ muss nichts berichtet werden: Wer dabei war, weiß es ohnehin; wer nicht dabei war, ist beim nächsten Mal herzlich eingeladen, es selbst zu erleben.



Im Zuge des Frühlingskonzertes fanden auch die Ehrungen unserer Mitglieder statt: Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft wurden Victoria Kocher (Jugendreferentin), Eva Hohenwallner, Klara Mitterwallner und Miriam Schaupper geehrt. Unser

langjähriger Obmann Alois Kocher sowie unser Stabführer und ehemaliger Obmann Werner Kocher sind sogar schon seit 40 Jahren dabei.

Die Zeittoleranz unserer Zuschauer wurde beim Frühlingskonzert heuer auf eine harte Probe gestellt. Änderungen für das nächste Frühlingskonzert sind in Planung, was aber natürlich nicht so zu verstehen ist, dass wir weniger spielen wollen ...

Ein großes Gesprächsthema war auch unsere neue Tracht, mit der wir beim Frühlingskonzert erstmals aufgetreten sind. Die große Mühe im Zusammenhang mit der Neueinkleidung, die zu einem großen Teil bei unserem Obmann Paul Mitterwallner hängen blieb, hat sich gelohnt. Einige Hutfedern haben im Lauf des Jahres zwar schon das Zeitliche gesegnet, doch keiner von uns möchte mehr die neue Tracht missen.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen Musikerfrauen, Müttern und Partnern für die tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen für das Frühlingskonzert und auch während des gesamten Jahres!



Neben einer Ausrückung zum „70er“ unseres Bürgermeisters Josef Buchsteiner haben wir am Palmsonntag, bei Floriani, zu Fronleichnam, bei der Erstkommunion, beim Weinfest, Köhlerfest, Erntedankfest, beim Kriegerjahrtag und auch für unser heuriges Jubelpaar Kathi und Georg Wallner gespielt. Weiters haben wir zwei Sommerkonzerte (einmal mit Unterstützung des Jugendblasorchesters) gespielt. Am Tag der Blasmusik waren wir heuer – im nochmals verbesserten Anhänger und wie gewohnt bestens chauffiert von unserem Bürgermeister – am Sonnberg, Boden, Draxler und auf der Löbenau. Für die tolle Bewirtung beim anschließenden Frühstück beim Ellmau möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.



Die im Zuge des Weinfestes geplante Marschshow am Sportplatz fiel leider witterungsbedingt aus, doch wie heißt es so schön: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“

Leider galt es auch heuer wieder einige traurige Anlässe musikalisch zu umrahmen, nämlich die Begräbnisse von Kathi Palzenberger, Michi Gappmeier, Christopher Habersatter und Maria Gappmeier.

Unsere Bläsergruppe hat darüber hinaus noch beim Adventmarkt, der Christmette, der Waldweihnacht, zu Allerheiligen, beim Kriegerjahrtag in Untertauern und bei vielen Messen in Forstau gespielt, was für uns anderen eine große Erleichterung ist und wir möchten auf diesem Weg unserer Bläsergruppe besonders danken.

Aber auch der soziale Aspekt kam heuer nicht zu kurz. Zu nennen sind hier die Weihnachtsfeier, das Eisschützenturnier der Feuerwehr (bei dem wir siegreich waren), das bereits traditionelle Eisschießen mit dem Kameradschaftsbund, die Landes-Musi-Schimeisterschaften (bei denen Miriam Schaupper Landesmeisterin im Riesentorlauf wurde – herzliche Gratulation!), der Musi-Schitag auf der Fager oder unser Wandertag von der Weitgassalm über die Obere Weitgassalm und die Oberhütte zur Vögeialm.

Den musikalischen Abschluss des heurigen Musikjahres bildete ein Kirchenkonzert. Es war dies nicht nur für uns, sondern auch für die Zuhörer etwas ganz Neues. Wir hatten riesigen Spaß daran und der Zuspruch unserer Zuhörer war phänomenal. Deshalb möchten wir auch im nächsten Jahr wieder ein solches Konzert veranstalten.

An dieser Stelle wollen wir ganz besonders unserem Kapellmeister Wilfried Lanner danken: Als Kapellmeister der Musikkapelle schafft er es immer wieder, neben dem „Alltagsprogramm“ auch tolle neue Stücke und neue Ideen zu finden, wie z. B. unser Kirchenkonzert. Aber vor allem sein Engagement mit dem Jugendblasorchester verdient besonderen Dank. Im heurigen Musikjahr wurden 40 Gesamtproben (davon 9 Marschproben) und 6 Registerproben

abgehalten. Wir hatten 20 Ausrückungen mit dem Gesamtorchester. Insgesamt gab es für Proben, Ausrückungen 81 Zusammenkünfte, wobei vor allem für die Neueinkleidung noch viele weitere Termine anfielen. Aktuell sind wir 35 Musiker, davon 22 männlich und 13 weiblich. Das Durchschnittsalter liegt bei ca. 34 Jahren.

Aber auch unsere Jungmusiker sind nicht auf der faulen Haut gelegen, sondern waren sehr aktiv: Das Jugendblasorchester hatte insgesamt 24 Zusammenkünfte, davon 22 Proben, wovon eine Probe eine Marschierprobe war und zwei Auftritte (Frühlingskonzert und Sommerkonzert). Da die Jungmusiker teilweise auch in anderen Vereinen aktiv sind bzw. teilweise auswärts in die Schule gehen, ist es besonders schwierig, Proben- und Auftrittstermine zustande zu bringen. Zwei unserer Jungmusiker, Roman Grünwald und Nicolas Meisinger, besuchten in den Sommerferien das Jungmusikerseminar in Elixhausen.



Insgesamt sind 17 Jungmusiker in Ausbildung: Sieben Kinder am hohen Blech, zwei Kinder am tiefen Blech, sieben Kinder am Holz und ein Kind am Schlagzeug. Weiters nehmen acht Kinder an der Früherziehung im Kindergarten teil.

Auch wenn wir musikalisch also „nicht so schlecht dastehen“ und einige Musiker in nächster Zeit nachrücken, brauchen wir trotzdem weiteren musikalischen Nachwuchs. Jeder, der ein Instrument erlernen möchte, ist herzlich willkommen. Infos gibt's im Musikum, beim Kapellmeister oder bei der Jugendreferentin der TMK.

Zum Abschluss möchten wir uns nochmals recht herzlich für die heuer besonders große finanzielle Unterstützung und die vielen Spenden der Bevölkerung, der Gemeinde, des Landes Salzburg, der Betriebe und der anderen Vereine bedanken. Ohne sie wäre unsere Neueinkleidung nicht möglich gewesen.

*Robert Guderna, Schriftführer*  
[www.tmk-forstau.at](http://www.tmk-forstau.at)

# MUSIKUM

## **Das Interesse der Kinder und Jugendlichen ein Instrument zu erlernen, steigt und steigt.**

Beginnend mit der musikalischen Früherziehung, in der die Grundlagen der Musik und des Gesangs erlernt werden, wächst in vielen Kindern anschließend der Wunsch, ein Instrument zu lernen.

Der Kindergarten Forstau mit der Leiterin Eveline Brügger ermöglicht es Monika Stranger, den Unterricht so zu gestalten, dass der Mittwoch der „Vormittag des Musikum“ ist. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Kindergartens und meiner Lehrerin Monika Stranger.

Musikalische Talente werden dadurch gefördert. Felix und Magdalena Neureiter, Lorena Resch, Susanna Buchsteiner, Lisa Baldauf und viele mehr sind ein Auszug aus insgesamt 33 Schülerinnen und Schülern, aufgeteilt auf 10 Instrumente mit den entsprechenden musikalischen Nebenfächern.

Davon profitiert auch die Trachtenmusikkapelle. Das Team rund um Kapellmeister Wilfried Lanner ist bemüht, den Musikerstand stetig zu erhöhen. Mit Schwerpunkten, wie heuer der Querflöte, wird daran gearbeitet, die Mitglieder in den verschiedenen Registern zu stärken. Beim letzten Frühlingskonzert spielte die „Jugendkapelle Forstau“ unter der Leitung von Sabrina Mühlbacher. Die rund 20 jungen Musikerinnen und Musiker begeisterten das Publikum und man ist noch lange nicht am Ende angelangt.



Felix Neureiter, Lorena Resch mit ihren Kollegen Julia Weiss und Fabian Scharfetter durften sich im letzten Jahr beim Landeswettbewerb „prima la musica“ mit den „Saxophanten“ einer Fachjury stellen. Sie erreichten dabei den hervorragenden 1. Preis. Weiters spielten Felix Neureiter und Theresa Haager gemeinsam mit Michael Herzog am Klavier mit der



Gruppe „Clarinetissimi“ beim Wettbewerb, „Musik in kleinen Gruppen“ des Salzburger Blasmusikverbandes und wurden erfolgreich zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Ein herzlicher Glückwunsch an die Musikantinnen und Musikanten sowie den Lehrern Barbara Neureiter und Herbert Hofer.

Für das laufende Schuljahr ist wieder ein Schülerkonzert am 21. März 2019, 19 Uhr, in der Festhalle Forstau geplant. Um all diese Aktivitäten auch durchführen zu können, bedarf es der Unterstützung vieler Menschen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Eltern der Schülerinnen und Schüler zu bedanken. Dass es nicht immer leicht ist, die Kinder zum Unterricht zu bringen, ist mir bewusst. Wenn man die Begeisterung der Kinder sieht, dann weiß man, dass es sich lohnt.

Ein herzliches Dankeschön dem TVB Forstau für die Unterstützung der diversen Konzertankündigungen. Danke an die Direktorin der Volksschule Forstau, Karin Messner. Wir können bei Bedarf die Unterrichtsräume nutzen und die Turnhalle für unsere Konzerte verwenden. Ein besonderer Dank der Gemeindevertretung Forstau und dem Bauhof für den Bühnenaufbau bei unseren Konzerten.

Zuletzt gilt mein Dank Herrn Bürgermeister Sepp Buchsteiner. Seine Umsicht und Bereitschaft, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, gilt es besonders zu erwähnen. Wir konnten die Unterrichtsstunden aufgrund der großen Nachfrage erhöhen. Das dies nicht selbstverständlich ist, ist mir bewusst. Ich bin sehr froh, einen so verständnisvollen Bürgermeister für die musikalischen Anliegen der Forstauer Jugend zu haben.

*Anton Mooslechner, Musikum*

# FEUERWEHR

**Vor 70 Jahren, am 25. Oktober 1948, wurde die Freiwillige Feuerwehr Forstau gegründet. Unsere Feuerwehr ist somit die jüngste im Bundesland Salzburg. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es gemäß mündlichen Überlieferungen nur eine lose Feuerwehrgruppe mit gelegentlicher Übungstätigkeit. Aufgrund mehrmaliger Aufforderung durch den Landesfeuerwehrverband sowie durch das Land Salzburg kam es auch in Forstau zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr.**

In dieser Zeit hat sich das Feuerwehrwesen sehr gewandelt. Zu der ursprünglichen Aufgabe zählte damals die Bekämpfung und Hilfeleistung bei Bränden. Neben der Brandbekämpfung werden die Feuerwehren in der heutigen Zeit auch zu technischen Einsätzen, wie Unfällen jeglicher Art, Unwetter, Umweltgefährdung und ähnlichem, gerufen.

Eine Fuhrpark ausgerüstet mit der notwendigen Ausstattung sowie eine entsprechende Schutzausrüstung für alle Kameradinnen und Kameraden ist somit unumgänglich.

Im heurigen Jahr wurde seitens des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg an alle Feuerwehren im Bundesland ein Anhänger mit Stromaggregat (taktische Bezeichnung STROMA) ausgeliefert. Der STROMA ist im Container am Schulparkplatz eingestellt und kann damit im Katastrophenfall das gesamte Schulgebäude samt der Zeugstätte und dem Schulungsraum versorgen. Damit ist gewährleistet, dass der Betrieb im Feuerwehrgebäude als Einsatzzentrale aufrechterhalten werden kann und zusätzlich mit dem Schulgebäude ein entsprechendes Notquartier zur Verfügung steht. Ebenfalls wurden durch die Zunahme der Unwetter in den letzten Jahren Pumpensätze für Kellerentwässerung und ein Spezialsauger zur Entfernung von Wasser und Schlamm aus Gebäuden angekauft.

Zu diesen Anschaffungen leistete die Feuerwehr aus Mitteln der Kameradschaftskassa wieder entsprechende Beiträge.



## Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend ist ein wichtiger Bestandteil für jede Ortsfeuerwehr, da sie nicht nur die Jugendlichen auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet, sondern auch die Kameradschaft fördert. In den wöchentlich stattfindenden Übungen wird großer Wert auf eine möglichst praktische Ausbildung gelegt.

Neben den Übungen gibt es aber vor allem in den Wintermonaten theoretischen Unterricht, in welchem die Jugendlichen auf den Wissenstest vorbereitet werden. Alle Teilnehmer am diesjährigen Wissenstest haben diesen zur Freude ihrer Ausbilder und der gesamten Feuerwehr mit Bravour gemeistert.

Zudem wirken die Jugendlichen auch bei den Veranstaltungen immer tatkräftig mit. Auch beim heurigen Feuerwehrinformationstag waren die Mitglieder mit Eifer und Freude dabei.

Besonders erfreulich ist, dass unter dem Motto „Ein Traum – ein Weg – ein Ziel“ heuer wieder drei neue Mitglieder beigetreten sind. Dies sind:

- **Lorena Resch**
- **Raphael Buchsteiner**
- **Noah Berchthaller**

Weiters wurden in diesem Jahr vier Mitglieder aus den Reihen der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt. Mit Lukas Buchsteiner, Jonas Habersatter, Marcel Kocher und Samuel Winter kann im Ernstfall auf gut ausgebildete junge Feuerwehrmänner zurückgegriffen werden.

## **Im abgelaufenen Jahr mussten wir zu folgenden Einsätzen ausrücken:**

28.02.2018 Brandeinsatz Reiterbauer  
06.05.2018 Fehllalarm Brandmeldeanlage  
04.06.2018 Hochwassereinsatz  
24.08.2018 Verkehrsunfall Forstauer Landesstraße  
08.09.2018 Technischer Einsatz Forstauer Landesstraße  
07.10.2018 Fehllalarm Brandmeldeanlage



Besonders fordernd war der Brandeinsatz beim Reiterbauer. Durch die extrem niedrigen Temperaturen sowie die Wasserknappheit musste Alarmstufe 4 ausgelöst werden. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Mandling, Radstadt, Altenmarkt und Drehleiter Bischofshofen haben uns bei der Brandbekämpfung bzw. Errichtung der Wasserversorgung unterstützt.

Auch das Hydrantennetz, welches im Zuge der Errichtung des neuen Hochbehälters erweitert wurde, hat einen wesentlichen Dienst geleistet. Zudem konnten wir auch auf das Leitungssystem der Beschneiungsanlage der Fageralm zurückgreifen. Das Wirtschaftsgebäude konnte trotz aller Bemühungen nicht mehr gerettet werden und es galt vorrangig, die benachbarten Wohngebäude zu schützen.

Zur Fort- und Weiterbildung der Kameraden wurden auf Ortsebene Übungen durchgeführt.

Einige Kameraden haben in ihrer Freizeit wieder die Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Salzburg besucht.

Erwähnt sei auch noch, dass Wolfgang Schmidt und Daniel Zwisler im November das Funkleistungsabzeichen in Bronze abgelegt haben. Wir gratulieren dazu recht herzlich.

Bei der diesjährigen Florianifeier wurden nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche verdiente und langjährige Mitglieder geehrt bzw. befördert:

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

- Patricia Scherübl
- Andreas Zwisler

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann

- Michael Schmidt

Beförderung zum Löschmeister

- Andreas Gappmaier

## **Veranstaltungen**

Beim diesjährigen Eisschützenturnier im Jänner konnten wir einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Insgesamt 17 Mannschaften spielten in einem fairen Turnier um den Sieg. Das Turnier wurde auf vier Eisbahnen ausgetragen und im spannenden Finale der vier Bahnsieger konnte sich dieses Mal die Musikkapelle über den Sieg freuen. Auf den Rängen folgten dann die Mannschaften Fußballer, „Ice Chicks“ und der Kameradschaftsbund.



Das 26. Forstauer Weinfest lockte an beiden Tagen wieder zahlreiche Besucher nach Forstau. Traditionell wurde das Fest am Freitag mit dem Konzert der Trachtenmusikkapelle Forstau eröffnet. Im Anschluss sorgte die Gruppe „Oberkraiener Power“ für Stimmung im Festzelt.

Am Samstag durften wir die Jugendkapelle Weitersfeld begrüßen. Die Musiker aus Niederösterreich sowie „Die Wiestaler“ unterhielten die Festzeltbesucher bis in die frühen Morgenstunden. Der für Samstag zusätzlich geplante Programmpunkt



„Musik in Bewegung“ der Trachtenmusikkapelle Forstau und der Jugendkapelle Weitersfeld musste aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse leider kurzfristig abgesagt werden.

### **Feuerwehrinformationstag**

Alle drei Jahre laden wir die Bevölkerung von Forstau zu einem Informationstag ein. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Aufsicht mit der Handhabung des Feuerlöschers vertraut zu machen. Weiters wurden verschiedene Entstehungsbrände vorgeführt sowie die Wirkung eines Airbags demonstriert.



Daneben konnten noch die Fahrzeuge und die Ausrüstung der Feuerwehr besichtigt werden. Besonders beliebt bei den Kindern waren die Fahrten mit dem Feuerwehrauto oder mit der Drehleiter einmal



einen Blick von oben auf das Ortszentrum zu werfen. Zum Schluss wurde in einer Schauübung – Annahme war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person – die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr unter Beweis gestellt. Wir möchten uns nochmals bei allen Besuchern für ihr Interesse an dieser Veranstaltung bedanken.



### **Terminvorschau 2019**

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| 18.01.2019     | Vereineturnier     |
| 04.05.2019     | Florianifeier      |
| 23./24.08.2019 | Forstauer Weinfest |

Abschließend gilt der Dank allen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

*Danken möchten wir aber auch all jenen, die uns bei der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltungen immer wieder behilflich sind.  
„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“*

*Gerald Kocher  
Schriftführer/Kassier*

**Wichtiger Hinweis:**  
Am 24. Dezember wird das Friedenslicht ins Haus gebracht.  
Die Feuerwehrjugend ist unterwegs, um das Licht zu übergeben.

# SPORTVEREIN

**Ein ereignisreiches Jahr des Sportvereins Forstau neigt sich dem Ende zu. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um aus dem Vereinsgeschehen zu berichten.**

Der erste Punkt unseres Veranstaltungskalenders war die Durchführung des Silvesterfackellaufes gemeinsam mit der Schischule Resch, gefolgt vom EröffnungsrTL, welcher durch sehr gute Pistenverhältnisse in diesem Jahr wieder auf der Fageralm durchgeführt werden konnte. Zu einem fixen Bestandteil unserer Wintertätigkeiten hat sich der Vielseitigkeitslauf im Rahmen der Enns-Pongauer Kindercuprennen etabliert. Weitere Rennen auf der Fageralm sind wie immer das Habersatter Bernhard-Gedenkrennen, der spannende Head to Head auf der Reit-Leitn, Schulschitag und Ortsmeisterschaft sowie das Alois Rohrmoser-Gedenkrennen. Traditionellerweise hat uns auch in diesem Jahr erneut ÖSV Präsident Peter Schröcksnadel den Kurs gesetzt, bei dem sich über 200 Teilnehmer messen konnten. Vielen Dank an das 14-köpfige Schiclub-Team, welches unter der Leitung von Michael Jäger stets für eine perfekte Rennabwicklung sorgt.

Ein Highlight des abgelaufenen Jahres war sicherlich das Maibaumaufstellen, das anlässlich des 70. Geburtstages unseres Herrn Bürgermeisters groß aufgezogen wurde. Es freut uns ganz besonders, dass alle Vereine daran teilgenommen haben und wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Bürgermeister für die Bereitstellung des heurigen Maibaumes sowie für die großzügige Spende und die Bewirtung beim Kranz binden und Baum „schepsen“.



Danach folgte die Unterstützung der Totenstein-Teufeln beim Fußballturnier, das Dorffest mit Maibaum-Umschneiden am 21. Juli 2018 und das alle zwei Jahre stattfindende Zimmergewehr-

Schießen, welches sich heuer über vier Wochen zog. Als Gewinner des Hauptpreises – ein Gamsabschuss – konnte sich Wolfgang Buchsteiner durchsetzen. Bei den Schützinnen ging Vera Oberkofler als Siegerin hervor. Die Mannschaftswertung ging an das Team Oberkofler/Stiegler. Herzliche Gratulation an alle Gewinner. Großer Dank geht an unsere Schussleiter Engelbert und Michael Rettensteiner, die viel Zeit für diese Veranstaltung aufgewendet haben, sowie an die Sponsoren, die uns immer wieder mit tollen Sachpreisen unterstützen.

Unsere Jahreshauptversammlung haben wir in diesem Jahr beim Forstauerwirt abgehalten. Die Vorstandsmitglieder blieben in ihren Funktionen unverändert. Während des Jahres haben wir Sebastian Palzenberger für unser Team gewinnen können, der uns durch sein Know-how in technischen Belangen tatkräftig unterstützt – vielen Dank.

Am 1. Dezember fand der Adventmarkt am Dorfplatz statt. Vielen Dank an die zahlreichen Besucher, die Weisenbläser und nicht zuletzt an die Standbetreiber, denn ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar.

Zum Abschluss unseres Vereinsjahres fand am 08. Dezember unsere Weihnachtsfeier beim Forstauerwirt statt, wo wir mit Gutem aus Küche und Keller verwöhnt wurden. Vielen Dank an Familie Buchsteiner.

Nun möchte ich auf einen Punkt, der uns bereits seit zwei Jahren beschäftigt, noch näher eingehen. Im Sommer dieses Jahres wurde die Fußballplatzsanierung von der Planung in die Tat umgesetzt. Ein besonderer Dank ergeht an Obmann-Stellvertreter Stefan Schmid der in Zusammenarbeit mit Obmann Nikolaus Buchsteiner durch großes Engagement die Realisierung auf den Weg gebracht hat, aber auch an alle Vorstandskollegen, die ihre Freizeit zur Mithilfe bei Abbau, Montage, Lukrieren von Förderungen und Sponsoring etc. zur Verfügung gestellt haben. Ganz besonders bedanken wir uns aber bei den Bandenwerbern, durch die das Projekt erst verwirklicht werden konnte! Separat erwähnen möchte ich ein „Vergelt's Gott“ an Familie Rethmann, die uns mit einer großen Geldspende unterstützte sowie an die Gemeinde Forstau für den außerordentlichen finanziellen Zuschuss. Nun kann sich unser Fußballplatz mit neuem Zaun inklusive Bandenwerbung wieder sehen lassen.



## **Ein kurzer Überblick über die Sektionen**

Im Fußball wurden im Frühjahr die Mannschaften U8/ U9/U10 in Forstau im Turnierbetrieb geführt. Seit Herbst 2018 sind eine U8 und U10 gemeldet. Für die U11, U12 und U14 besteht eine Spielgemeinschaft mit Radstadt. Simeon Buchsteiner und Simon Rettensteiner sowie Elias Palzenberger sind mit den Kampfmannschaften Radstadt und Altenmarkt am Platz.

Vielen Dank an Reinhold Gappmaier, der als Trainer der U8/U9 bereits einige tolle Spiele verzeichnen konnte und im vergangenen Jahr zwei Turniere in Forstau ausgetragen hat. Ein Dank geht auch an die Co-Trainer Rupert Ortner und Manfred Gstatter sowie natürlich an die Kinder, die mit viel Fleiß und Spaß dabei sind!

In der U11/U12 Spielgemeinschaft Radstadt/Forstau spielen derzeit Tobias und Raphael Buchsteiner, Luis Kocher und Fabian Neumayer, in der U14 Spielgemeinschaft Radstadt/Forstau Elias Buchsteiner, Moritz Buchsteiner, Hannes Schmid, Philipp Palzenberger und Paul Rettensteiner. Die U14 überwintert mit dem hervorragenden 3. Platz in der Tabelle. Danke an Stefan Schmid für seine Trainertätigkeit in diesem Team.



Im Jänner 2018 konnten wir einen Riesenerfolg verzeichnen. Valentin Palzenberger wurde aufgrund seiner guten Grundausbildung in Forstau und durch seine hervorragenden Leistungen in diversen Auswahlmannschaften von Red Bull Salzburg abgeworben und hat daraufhin die Mannschaft gewechselt. Wir wünschen Valentin alles Gute für seine „Fußballzukunft“ und freuen uns schon jetzt auf seine Erfolge in der neuen Liga!

In der Sektion Ski fuhren im vergangenen Winter Lukas Mitterwallner und Hannes Schmid im Schülercup. Die beiden konnten einige Top 10-Platzierungen einfahren. Den Enns-Pongauer-Kindercup bestritten 14 Kinder. Als herausragende Leistungen sind die Platzierungen beim Vielseitigkeitslauf auf unserem Hausberg zu erwähnen. Hier erreichte Sebastian Schaubensteiner den 3. Rang in der U8, Luis Kocher den 1. Rang sowie Roman Grünwald den 3. Rang, jeweils in der U10.



In der Gesamtwertung des Cups konnten folgende Platzierungen erreicht werden: Sebastian Schaubensteiner 3. Gesamtplatz, Lea Kornberger 11. Gesamtplatz, Jonas Kocher 6. Gesamtplatz, Simon Zwisler 7. Gesamtplatz, Luis Kocher 4. Gesamtplatz, Roman Grünwald 7. Gesamtplatz, Tobias Buchsteiner 10. Gesamtplatz und Elias Buchsteiner 8. Gesamtplatz. Als Team erreichten wir den 7. Platz vor St. Martin, Wagrain und Flachau. Vielen Dank an das Trainerteam Bettina Mitterwallner, Marion Schmid, Nikolaus Buchsteiner und Stefan Schmid für ihren unermüdlichen Einsatz. Insgesamt werden ca. 30 Kinder in der Sektion Ski trainiert. Wobei die Kleinen von Erwin Zwisler auf die spätere „Karriere“ im Kindercup perfekt vorbereitet werden.

Zum Schluss möchte ich nun noch einen pauschalen Dank an alle Sponsoren und Unterstützer unseres Vereines aussprechen, denn ohne euch könnten wir unsere Arbeit nicht durchführen. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern und Großeltern, die uns bei unseren zahlreichen Trainings immer zur Seite stehen und uns ihre Kinder anvertrauen.

*Martina Rettensteiner  
Schriftführung SV Forstau*

## Gratis eine Einkaufstasche füllen! Verteilen statt wegwerfen! 2019!!!

Wir kommen einmal im Monat in Ihre Gemeinde!

Füllen Sie sich beim Herzerl Bus gratis eine Einkaufstasche! Märkte und andere Spender schenken uns die Waren, wir schenken diese gerne an Sie weiter. Und Sie helfen damit, einwandfreie Waren sinnvoll zu verwerten!

Ort: Parkplatz Feuerwehr – keine Anfahrt bei widrigen Verhältnissen!!!

**Termine:** Mittwoch ♥ 23.1. ♥ 27.2. ♥  
♥ 27.3. ♥ 24.4. ♥ 22.5. ♥ 19.6. ♥ 11.9. ♥  
♥ 9.10. ♥ 6.11. ♥ 4.12. ♥

Das Rollende Herzen Team freut sich auf Sie!  
www.rollingheart.at  
www.facebook.com/rollendeHerzen  
Kontakt Pongau: 0664/4770221; Verein Rollende Herzen 0664/8565777; tina.widmann@gmail.com

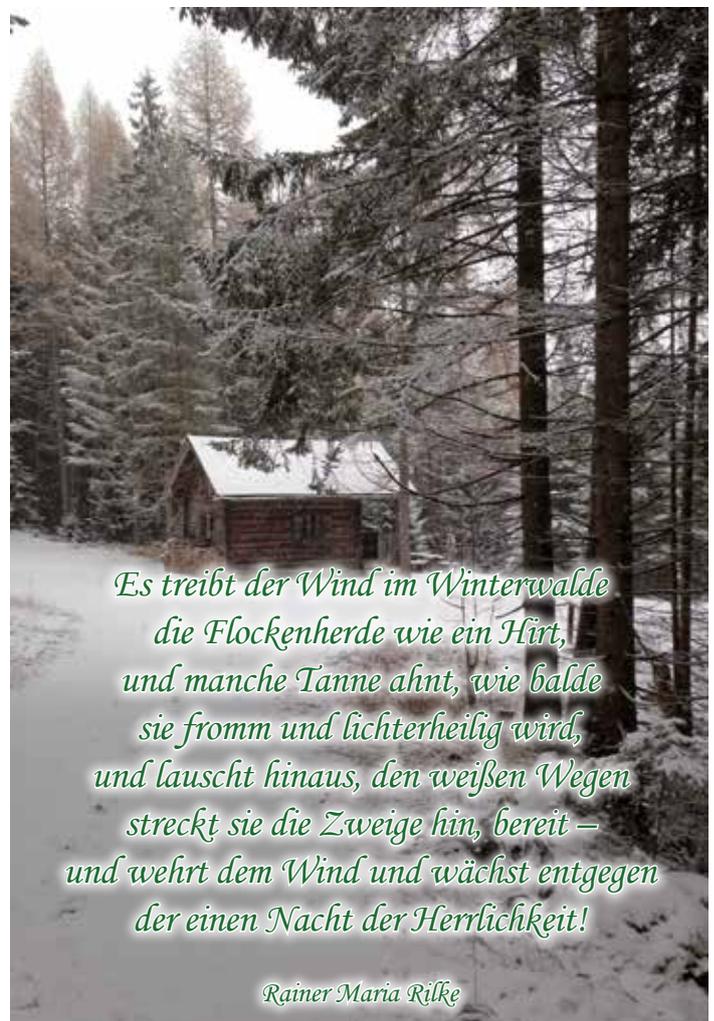


## Caritas Familienhilfe - Unterstützung im eigenen Zuhause

Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung – es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter [familienhilfe@caritas-salzburg.at](mailto:familienhilfe@caritas-salzburg.at) oder 0662 / 84 93 73-347.



*Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie bald  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus, den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin, bereit –  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit!*

*Rainer Maria Rilke*



## Nahversorgung Forstau

Öffnungszeiten Winter 2018/19:

MO bis FR 7 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr  
SA 7 bis 12 Uhr

# Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen anlässlich des Jahreswechsels 2018/2019; Pyrotechnikgesetz 2010 idgF;

**Grundsätzlich ist zur Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen auszuführen, dass gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 idgF (seit 04.01.2010 in Kraft) die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (ehem. Klasse II) im Ortsgebiet verboten ist (außer es gibt mittels Verordnung des Bürgermeisters dahingehende Ausnahmen) und die Kategorien F3 und F4 eine Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde bedürfen.**

## **Generelle Verbote**

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten.

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.

Weiters ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, insbesondere Tankstellen, verboten.

Im Besonderen wird darauf hingewiesen, dass hinsichtlich des Besitzes und der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ausschließlich die Altersbeschränkungen gemäß § 15 Pyrotechnikgesetz 2010 gelten:

Weiters wird angemerkt, dass sämtliche pyrotechnische Gegenstände der Kategorien F1 bis F4 **jedenfalls**

| <b>Artikel</b>      | <b>Gegenstand</b>  | <b>Alter</b>                                 |
|---------------------|--|--|
| <b>Kategorie F1</b> | <b>Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen</b>  | <b>12 Jahre</b>                              |
| <b>Kategorie F2</b> | <b>Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen</b>  | <b>16 Jahre</b>                              |
| <b>Kategorie F3</b> | <b>Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen</b> | <b>18 Jahre und Bewilligung erforderlich</b> |
| <b>Kategorie F4</b> | <b>Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen</b>    | <b>18 Jahre und Bewilligung erforderlich</b> |

- eine Angabe über die Klasse oder Kategorie,
- Bezeichnung, Name, Typ,
- eine Gebrauchsanweisung sowie
- eine Altersbeschränkung

in deutscher Sprache aufzuweisen haben.

*Wer gegen Bestimmungen dieses Bundesgesetzes oder gegen Anordnungen eines aufgrund dieses Bundesgesetzes erlassenen Bescheides oder Verordnung verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist, sofern das Verhalten keinen gerichtlich strafbaren Tatbestand darstellt, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu € 3.600,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Wochen zu bestrafen. Auch der Versuch ist strafbar.*

# LEBENS.WERT.PONGAU

Leader Lebens.Wert.Pongau betreut die Gemeinden Abtenau, Altenmarkt, Bad Hofgastein, Bischofshofen, Dorfgastein, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau, Goldegg, Hüttau, Kleinarl, Mühlbach, Pfarrwerfen, Radstadt, Rußbach, Scheffau, Schwarzach, St. Johann, St. Martin, St. Veit, Untertauern, Wagrain, Werfen und Werfenweng. Zeit, einen kleinen Einblick in die Arbeit zu geben.

## *Mobilitätscoach und Bioprodukte aus dem Kleinarltal gefördert*

In der vergangenen Sitzung des Projektauswahlgremiums wurden in der Leader-Region Lebens.Wert.Pongau zwei neue Projekte beschlossen. Es wurde ein „Mobilitätscoach“ für den Pongau und das landwirtschaftliche Projekt „Bio aus dem Tal“ bewertet. Damit belaufen sich die Investitionen im Pongau auf rund 2,7 Mio. Euro und 1,7 Mio. Euro Förderung, die in die Region geholt werden. Das Projekt „Mobilitätscoach Pongau“ (Projektvolumen 160.418 Euro, 80 % Förderung), ein Projekt der Mobilitätszentrale Pongau, zielt darauf ab, die Region und das Bewusstsein heimischer Unterkunftsbetriebe für alternative Verkehrsmittel als den Pkw zu stärken. Daher wird für den Pongau ein Mobilitätscoach ausgebildet, die/der in allen 25 Gemeinden Tourismusbetriebe schult, sanft mobile Angebote besser zu bewerben und in ihre Packages einzubetten. Vermehrt sollen hierbei autofreie An- und Abreise von Gästen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Firmen), Mobilität vor Ort und Aufbereitung von Mobilitätsinformationen für Gäste oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten werden. Mithilfe der Erfahrung aus Tirol im Training von Mobilitätscoaches soll ein Konzept für den Pongau erstellt werden, eine Person geschult und Motivations-

unterlagen gestaltet werden. Ziel ist es, möglichst in allen Gemeinden in der Region sanft mobile Angebote zu schaffen und zu etablieren. Ein weiteres Projekt wurde für das Kleinarltal eingereicht. Die Bio aus dem Tal GmbH möchte mithilfe des gleichnamigen Projekts (Projektvolumen: 470.939,24 Euro, 33 % Förderung) die Biolandwirtschaft in Kleinarl und Wagrain unterstützen. Mit „Bio aus dem Tal“ soll eine Plattform entstehen, die es allen lokalen (Bio)-Produzenten ermöglicht, ihre Produkte zu verkaufen. Die drei Initiatoren wollen mit dem Aufbau einer „Kleinmolkerei“ ein Basisangebot an Milchprodukten schaffen und somit Vorbild für weitere Interessierte sein. Die drei Bio-Bauern glauben an die Stärke einer Kooperation und den Mehrwert einer gemeinsamen Produktion. Im Rahmen des Projekts wird eine Bio-Molkerei eingerichtet, Workshops angeboten, die Belieferung in der Region durch einen Lieferwagen und einen Markt-Pavillon gesichert sowie die Marke „Bio aus dem Tal“ durch regionale landwirtschaftliche Produkte bekannt gemacht. Mehr zu den aktuellen Projekten unter: <http://leader.pongau.org/projekte/> „Wir freuen uns über zahlreiche und sehr unterschiedliche Einreichungen und den Erfolg unserer Projekte, wie der kürzlich gewonnene Regionalitätspreis zeigt. Daher – nur Mut, uns Projekte vorzustellen – wir betreuen sie gerne!“, freut sich Leader-Managerin Cathrine Maislinger. Weitere Informationen zur Leader-Förderung im Pongau finden sich unter: [www.leader.pongau.org](http://www.leader.pongau.org)

### Kontakt:

#### **Leader Lebens.Wert.Pongau**

Cathrine Maislinger, MA (Geschäftsführerin, Leader Managerin)

Bahnhofstraße 34/5, A 5500 Bischofshofen

Tel.: + 43 (0) 6462 33030 32, Fax: + 43 (0) 6462 33030 34

[leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org), [www.leader.pongau.org](http://www.leader.pongau.org)

## PEPP Angebote in Forstau

**Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern. Das PEPP Angebot „birdi“ begleitet Forstauer Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren kostenlos bei vielen Fragen, zum Beispiel wenn:**

- in der Schwangerschaft unerwartete Probleme auftauchen
- wenig Unterstützung vom Partner oder der Partnerin und im familiären Umfeld da ist
- das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als Sie geben können
- das Geld nicht mehr reicht
- es einem Familienmitglied schlecht geht
- das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist

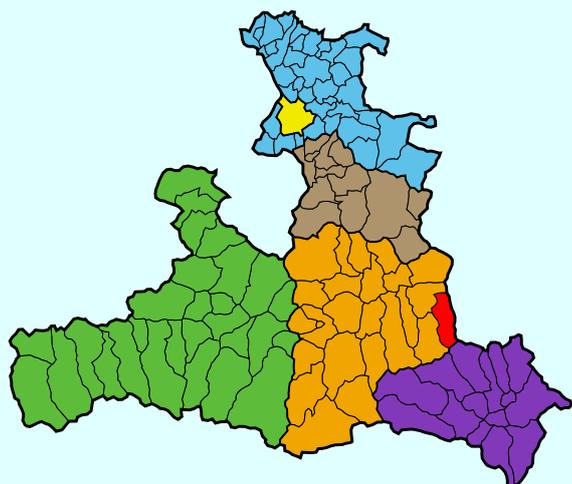
06542/565 31, [birdi@pepp.at](mailto:birdi@pepp.at)

Nützen Sie auch die PEPP-HEBAMMENHOTLINE unter der Nummer 0664/2123123 bei Fragen rund um die Geburt und rund ums Baby und Kleinkind, wie z. B. Pflege, Stillen, Ernährung ...



Die Hebammenhotline behält ihre Beratungszeit MO – FR von 9 – 11 Uhr, wird aber nun durch eine 24-Stunden-Ruffbereitschaft des Hebammenzentrums Oberpinzgau unter der selben Nummer an 365 Tagen im Jahr ergänzt. Bei akuten Sorgen oder dringenden Fragen an eine Hebamme ist ein Anruf auch außerhalb der Beratungszeit rund um die Uhr möglich. Bei Bedarf werden auch kostenlose Hausbesuche über die PEPP-Hebammenhotline vermittelt.

# Gemeinde Forstau

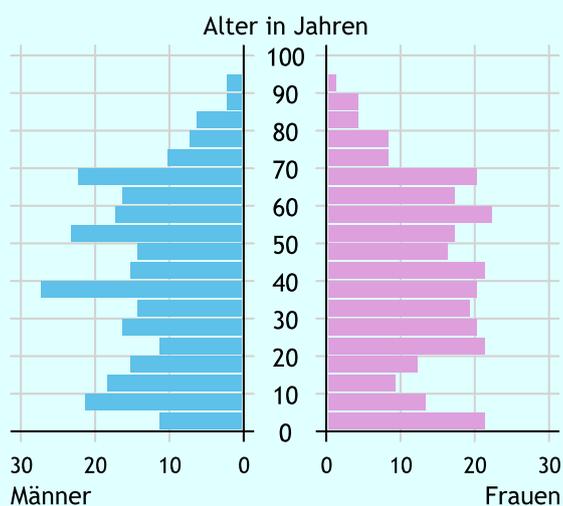


|                                 |                      |
|---------------------------------|----------------------|
| <b>Allgemeines</b>              |                      |
| Seehöhe                         | 923 m                |
| Katasterfläche                  | 59,5 km <sup>2</sup> |
| Dauersiedlungsraum              | 5,3 km <sup>2</sup>  |
| landwirtschaftliche Nutzfläche  | 3,5 km <sup>2</sup>  |
| Einwohner je km <sup>2</sup>    | 9,1                  |
| höchste Erhebung                | Rosskogel            |
| ÖK Höhe                         | 2.254 m              |
| Entfernung zum Bezirkshauptort  | 33 km                |
| Entfernung zur Landeshauptstadt | 78 km                |
| <b>Politisches</b>              |                      |
| Politischer Bezirk              | Sankt Johann i.Pg.   |
| Gerichtsbezirk                  | Sankt Johann i.Pg.   |

Quellen: Statistik Austria, Sagis, OpenStreetMap

## Bevölkerung

Bevölkerungspyramide

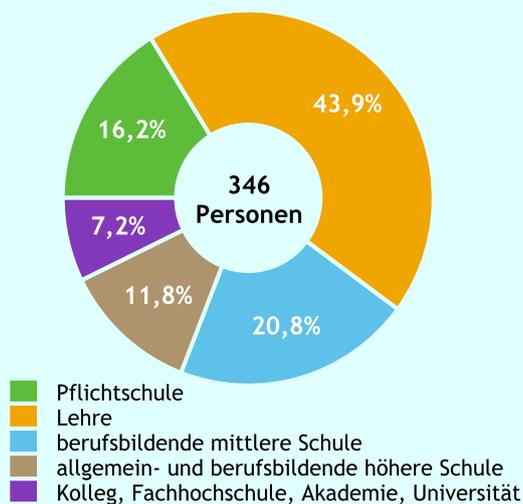


|                                    |            |            |
|------------------------------------|------------|------------|
| <b>EinwohnerInnen per 1.1.2018</b> | <b>540</b> |            |
| Männer                             | 267        | 49,4 %     |
| Frauen                             | 273        | 50,6 %     |
| AusländerInnen                     | 17         | 3,1 %      |
| <b>Altersstruktur</b>              |            | <b>540</b> |
| 0 bis 5 Jahre                      | 40         | 7,4 %      |
| 6 bis 14 Jahre                     | 53         | 9,8 %      |
| 15 bis 24 Jahre                    | 59         | 10,9 %     |
| 25 bis 64 Jahre                    | 294        | 54,4 %     |
| 65 Jahre und älter                 | 94         | 17,4 %     |
| Durchschnittsalter                 | 40,7       |            |
| <b>Entwicklung 2013 bis 2018</b>   |            | <b>-4</b>  |
| Geborene minus Gestorbene          | +21        |            |
| Zuzüge minus Wegzüge <sup>1)</sup> | -25        |            |

Quelle: Statistik Austria; <sup>1)</sup> inkl. Statistische Korrektur

## Bildung & Erwerbstätigkeit

Höchste abgeschlossene Ausbildung



|  |            |            |
|--|------------|------------|
| <b>15- bis 64-Jährige per 31.10.2015</b> | <b>346</b> |            |
| Männer                                   | 162        | 46,8 %     |
| Frauen                                   | 184        | 53,2 %     |
| <b>höchste abgeschl. Ausbildung</b>      |            | <b>346</b> |
| Pflichtschule                            | 56         | 16,2 %     |
| Lehre                                    | 152        | 43,9 %     |
| berufsbildende mittlere Schule           | 72         | 20,8 %     |
| Matura                                   | 41         | 11,8 %     |
| Hochschule, Universität                  | 25         | 7,2 %      |
| <b>Erwerbspersonen</b>                   |            | <b>271</b> |
| Selbständige, Mithelfende                | 55         | 20,3 %     |
| Unselbständige                           | 193        | 71,2 %     |
| Arbeitslose                              | 23         | 8,5 %      |
| Erwerbsquote in %                        | 78,3       |            |

Quelle: Statistik Austria

*Dankbarkeit zu fühlen und  
sie nicht auszudrücken, ist  
wie ein Geschenk zu verpacken  
und es nicht zu verschenken.*

*William A. Ward*

